Chronik

des

Bürger - Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf - Rath

1925 bis 2020

Ausgabe vom 23. November 2021

Gründungsprotokoll

des Bürgerschützenvereins Düsseldorf-Rath vom 31. Oktober 1925.

Kamerad Koch eröffnete die Versammlung und gab die Tagesordnung wie folgt bekannt:

1. Verlesung des letzten Versammlungsprotokolls,
2. Genehmigung der Statuten
3. Wahl des Vorstandes
4. Verschiedenes.

= = = = = = = = = = = = = = = = =

Zu 1. ist geschehen. Einwendungen werden nicht gemacht.

Zu 2. Die Statuten werden mit kleineren Änderungen nach den Ausarbeitungen des Arbeitsausschusses genehmigt.

Zu 3. Bei der Wahl des ersten Vorsitzenden erhielten im ersten Wahlgange

Spelter	27 Stimmen
Fricke	23 Stimmen
Hamers	18 Stimmen
Färber	10 Stimmen
Thiel	2 Stimmen
Koch	1 Stimme
ungültig	3 Stimmen

Aus der Versammlung wurde eine Stichwahl zwischen Spelter und Fricke gefordert. Hierbei erhielt:

Fricke	63 Stimmen
Spelter	17 Stimmen
ungültig	3 Stimmen

Fricke nahm die Wahl an und versprach sein ganzes Können in den Dienst des Vereins zu stellen.

Bei der Wahl des ersten Kassierers wurde Hamers,
bei der Wahl des ersten Schriftführers wurde Spelter
einstimmig gewählt.

Zu 4. Der Vorstand wurde beauftragt, die Vorbereitungen zwecks Eintragung des Vereins zu unternehmen.

Schluß der Versammlung 11 Uhr

Der Vorstand

P. Rehrmann
Böhrenz
Heinen
Emil Koch
J. Vorrselaer
Schmitz
E. Kremer
Spelter
Fricke
Hamers

Zurückblickend auf die damals in jeder Beziehung schwere Zeit gehörte enormer Mut dazu, das Schützenwesen in unserem Rath ins Leben zu rufen. Diesen Mut hatten unsere Gründer und dafür gebührt ihnen unser aufrichtigster Dank.

Lassen wir nunmehr das Leben und Erleben in unserem Verein seit der Gründerzeit einmal an uns vorrüberziehen. Für uns Schützen werden hierbei sicherlich Erinnerungen an manche ernste Begebenheit, aber auch an viele sehr erfreuliche Treffen im Kameradenkreise wach.

Die Vereinsunterlagen aus der Zeit ab Gründung bis zum Ende des 2. Weltkrieges sind leider der Vernichtung anheimgefallen.
Für diese Jahre müssen wir uns auf mündliche Überlieferungen und Erinnerungen stützen.

Für den Fall, dass tatsächlich etwas Erwähnenswertes aus dieser Zeit hier nicht aufgeführt sein sollte, müssen wir deshalb um Verständnis bitten.
Gerne nehmen wir diese nachträglich in die Chronik mit auf.

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

1924

Wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Gegensätzlichkeiten, Inflation, Arbeitslosigkeit und Bruderkampf waren an der Tagesordnung. In dieser schwierigen Zeit wurde erstmals der Gedanke geboren, auch in unserem Vorort Rath einen Schützenverein ins Leben zu rufen. Allen anständig gesinnten Bürgern Raths sollte die Möglichkeit geschaffen werden, sich ohne Unterschied der gesellschaftlichen Stellung, der Religion oder der politischen Einstellung in diesem Verein zusammenfinden zu können. Diesen Grundgedanken nahm die am
31.10.1926 eingetragene Satzung mit folgendem Passus
auf:

„Der Bürger-Schützenverein zu Düsseldorf-Rath stellt sich zur Aufgabe: Durch inniges Zusammenwirken und Zusammenhalten aller Kräfte, Bürger- und Gemeinsinn zu fördern, um bei allen Ständen eine, auf gegenseitige Achtung und Anhänglichkeit berufene Verbindung zustande zu bringen, und die Begehung eines Volksfestes zu sichern, an welchem alle anständigen Bürger, ohne Unterschied des Standes und der Konfession, gleich freudigen Anteil zu nehmen berechtigt sind.“

Diese Ideen wurden insbesondere von den Herren Emil Koch, Kohlenhändler in der Helmutstraße, und Jean Roth, Glasermeister, ebenfalls in der Helmutstraße, eifrig propagiert. Schon nach kurzer Zeit hatte sich ein Kreis gleichgesinnter Männer zusammengefunden, der

mit Entschlossenheit daran ging, den Gründungsgedanken in die Tat umzusetzen. Es wurde ein Arbeitsausschuss gebildet, der die Vorarbeiten für die Gründung eines Schützenvereins in die Wege leiten sollte.
Folgende Herren gehörten diesem Arbeitsausschuss an: Emil Koch, Jean Roth, Fritz Eltgen, Max Fricke, Johann Spelter, Franz Gielissen, Franz Hamers, Robert Niedersdorf und Walter Tegethoff. Tagungslokal war die Gaststätte Wilhelm Vossen (Zum Uerigen). Helmut- , Ecke Westfalenstraße.

1925

In allen Rather Gaststätten wurden Listen ausgelegt, worin sich alle an einem Schützenverein interessierten Männer Raths eintragen konnten. Das Feuer der Begeisterung, einmal entfacht, brannte lichterloh. Schon nach kurzer Zeit mussten diese Listen geschlossen werden, so groß war der Andrang.

Mit ungeahnter Schnelligkeit konnten schon im Frühjahr 1925 - etwa April/Mai - mehrere Kompanien gegründet werden. In der Gaststätte Rather Hof entstand die Germania, bei Vossen die Helmut, im Lokal Holland auf der Theodorstraße die 1. Jäger, in der Gaststätte Augustin im Rather Broich die Freischütz, im Lokal Kreisinger, Westfalenstraße, Ecke Rather Broich, die Wilhelm-Tell und bei Brückmann an der Centrale im Rather Broich die Central Kompanie.

Am 8. Oktober 1925 trat der Arbeitsausschuss mit den Vorsitzenden der gegründeten Kompanien im Lokal Kreisinger zusammen. Hier wurde die Geburt unseres Schützenvereins vollzogen.

Drei Wochen später, am 29. Oktober 1925, rief der Arbeitsausschuss die Vorsitzenden der Kompanien noch einmal im Lokal Althans zusammen. Hier sollte der Name des Vereins gefunden werden. Die Wahl zwischen St.-Sebastianus-Schützenverein, Allgemeiner Schützenverein und Bürger-Schützenverein konnte nicht zur Zufriedenheit aller gelöst werden. Um alle schwebenden Fragen einer Beantwortung zuzuführen, wurde eine Versammlung aller am Schützenwesen interessierten Bürger einberufen. Diese fand am 31. Dezember 1925 im großen Saal der Gaststätte Adam Schulten (am Bahnübergang Oberrather Straße im 2. Weltkrieg durch Bomben restlos zerstört) statt. Auf dieser außerordentlich gut besuchten Versammlung erhielt unser Verein den Namen

„Bürger-Schützenverein Düsseldorf - Rath.“

In den Hauptvorstand wurden folgende Herren gewählt:

1. Chef	Max Fricke	Germania
2. Chef	August Lückenhaus	Germania
1. Schriftf.	Johann Spelter	Helmut
2. Schriftf.	Franz Gielissen	1. Jäger
1. Kassierer	Franz Hamers	Helmut
2. Kassierer	Nicolaus Fellinger	Germania

In einer späteren Versammlung wurde der Hauptmann der Helmut-Kompanie, Lehrer Fritz Eltgen, zum Oberst, Hermann Poensgen zum Platzmeister, Ernst Unzner zum Oberschießwart (beide von der Germania-Kompanie), Wallbaum von der Central-Kompanie zum Major, Willi Windeck von der Helmut-Kompanie und Heinrich Windeck von der Germania-Kompanie zu Regiments-Adjutanten gewählt.

Nunmehr konnte das Vereinsleben auf vollen Touren laufen. Das Interesse an und zu dem neuen Schützenverein war so groß, das die Kompanien schon sehr bald aufgefordert wurden, bei der Aufnahme neuer Mitglieder größte Zurückhaltung zu üben und Vorsicht walten zu lassen, weil von verschiedenen Seiten aus versucht wurde, die Entwicklung des jungen Vereins zu stören. Der Beitrag an den Hauptverein wurde damals 0,50 RM je Mitglied festgesetzt. Der erste Schützenkönig wurde auf Scheiben ausgeschossen. Die höchste Ringzahl erzielte der Kamerad Fritz Kolbe von der Helmut-Kompanie. Er wurde damit der erste Schützenkönig des Bürger-Schützenvereins Düsseldorf-Rath.
Zur größten Zufriedenheit aller Mitglieder gelang es dem Hauptvorstand

„Seine Exzellenz General Graf Heribert von Spee“

als Protektor des Vereins zu gewinnen. Dem neuen Protektor lag das Wohl und Wehe des Vereins sehr am Herzen. Er bewies es nicht nur durch seine rege Teilnahme an unseren Schützenfesten, sondern ganz besonders auch durch die Stiftung einer herrlichen Schützenkette, die leider ebenfalls bei Kriegsende verloren gegangen ist. Die heutige Königskette ist eine Nachbildung, die durch die Opferbereitschaft unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Dr. Karl Blied sowie aller Kameraden angeschafft werden konnte.


Chef Max Fricke ✞


Oberst Fritz Eltgen ✞

1926

Der Verein trat erstmalig an die Öffentlichkeit. Am 5. Juli 1926 fand die Fahnenweihe der Vereinsfahne (von der Firma Kleinstricker in Düsseldorf in Handarbeit angefertigt) anlässlich einer großen Festveranstaltung statt.

Ein glänzender Zapfenstreich am Vorabend und das Wecken am Sonntagmorgen waren der Auftakt des Festes. Nach einem schönen Festzug am Nachmittag fand anschließend die Fahnenweihe in dem großen Saal des Kameraden Otto Schädlich in der Oberrather Straße statt. Der Andrang der Rather Bevölkerung war enorm. Als Ehrengäste waren erschienen der Protektor, Graf Heribert von Spee mit Gattin, die Geistlichkeiten beider Konfessionen, Fabrikbesitzer Werner Siebel mit Gattin, die Direktoren Dr. Asbeck von der Firma Sack, Giegel von den Deutschen Mannesmannwerken, Dr. Pascher von der Rheinmetall, Werner Sack von der Firma Sack und Kiesselbach, Dr. Schwarz von der Pahl`schen Gummifabrik und Freiherr Dr. von Thon. Die Weihe der Fahne nahm unser Protektor vor. Durch alle Ansprachen klang der Gedanke an: Die neue Vereinsfahne möge

das Symbol der friedlichen Vereinigung aller Bürger von Rath sein, zum Wohle unserer Heimatstadt Düsseldorf und zum Wohle unseres geliebten Vaterlandes.- Bei dem großen Fliegerangriff am 2. November 1944 auf unseren Ortsteil Rath verbrannte diese Fahne. Erst im Jahre 1957 konnte wieder eine neue, unsere jetzige, Regimentsfahne angeschafft werden.

Der Bürgerschützenverein wuchs ständig, und bei dem Ende Juli 1926 abgehaltenen Schützenfest präsentierten sich bereits sieben Kompanien im Festzug. Es waren die:

Central-Kompanie	unter Hauptmann Lucke
Freischütz-Kompanie	unter Hauptmann Dornscheidt
Germania-Kompanie	unter Hauptmann Rehrmann
Helmut-Kompanie	unter Hauptmann A. Thiel
1. Jäger-Kompanie	unter Hauptmann Heinen
Lützow-Kompanie	unter Hauptmann Blömer
Wilhelm-Tell-Kompanie	unter Hauptmann Nünninghoff

Der Abhaltung dieses ersten größeren Schützenfestes standen erhebliche Schwierigkeiten entgegen. Es war die Genehmigung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz erforderlich. Zweimal musste der engere Vorstand nach Koblenz reisen, ehe uns der 2. Sonntag im August für die Abhaltung unseres Schützenfestes genehmigt wurde.

Durch die Verbindung unseres damaligen 1. Chefs, Max Fricke, zur Firma Rheinmetall, wurde uns der Platz an der Kanzlerstraße (Marmorwiese) zur Verfügung gestellt.

Als Repräsentationsgelder für den Schützenkönig wurden 300,- RM festgesetzt. Dieses Geld durfte allerdings nur ausschließlich für Repräsentationszwecke am Thron verwendet werden.
Das Schützenfest 1926 wurde für uns ein großer Erfolg und hat dafür gesorgt, dass der Schützengedanke in immer weitere Kreise der Rather Bevölkerung Eingang fand. Schützenkönig wurde Johann Herres von der Helmut-Kompanie.
An dem großen Gesolei-Schützenfest, das von der Stadt Düsseldorf abgehalten wurde, nahm der Verein geschlossen teil und konnte mehrere wertvolle Preise mit nach Rath nehmen.

1927

Der Verein entwickelte sich ungeahnt schnell. Zum Schützenfest stellten sich bereits elf Kompanien zur Parade. Zu den bereits bestehenden sieben Kompanien traten durch Neugründung hinzu:

Andreas-Hofer-Kompanie	unter Hauptmann Hunold
Hubertus-Jäger-Kompanie	unter Hauptmann Boddenberg
Marine-Kompanie	unter Hauptmann Adams
Artillerie-Korps	unter Hauptmann Lotze

Bewundert werden konnten der Idealismus und die Opferbereitschaft aller Schützenkameraden. Fast alle Kompanien traten in neuen Uniformen und zum Teil auch bereits mit Kompanie-Fahnen zum Festzug an. Die Planierungsarbeiten auf dem Schützenplatz - Zuwerfen der Gräben und Beseitigung riesiger Sandhaufen - wurden von den Mitgliedern ausgeführt. Jede Kompanie hatte eine Woche lang nach Feierabend an der Instandsetzung des Platzes gearbeitet und dadurch dafür gesorgt, dass das Schützenfest auf einem größeren Platz stattfinden konnte.
Schützenkönig wurde Willi Thiel von der Andreas-Hofer-Kompanie, seine Königin Fräulein Maria Windeck.
Der Verein zählte zu dieser Zeit 420 Mitglieder.
Johann Herres von der Helmut-Kompanie wurde neuer Oberschießwart und zur Erleichterung des anfallenden Schriftverkehrs wurde eine Schreibmaschine und ein Vervielfältigungsgerät angeschafft.

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

1928

Die Mitgliederzahl wuchs stetig. Zur Generalversammlung zählte der Verein bereits 480 aktive Mitglieder. Regimentsfahnenkompanie wurde das Artillerie-Korps.
Schützenkönig wurde Heinrich Löhr von der Lützow-Kompanie.

1929

Die Mitgliederzahl stieg weiter an auf nunmehr 560 aktive Mitglieder. Das Repräsentationsgeld für den Schützenkönig wurde auf 500,- RM erhöht. Schützenkönig wurde Johann Kingler von der 1. Jäger-Kompanie. Neue Oberschießwarte wurden Johann Erven von der Hubertus-Jäger-Kompanie und Max Koch von der Germania-Kompanie. Unter Leitung dieser beiden Kameraden konnte ein neuer Schießstand für Kleinkaliber-Gewehre in eigener Regie gebaut werden. Die erforderlichen Masten wurden von der Firma Mannesmann und sechs Winden zum Hochziehen der Kugelfänge von der Firma Sack und Kiesselbach gestiftet. Dieser neue Schießstand war einer der schönsten und modernsten in ganz Düsseldorf. Leider wurde der Schießstand nach Kriegsende von dem neuen Pächter des Schützenplatzes, der Firma Tritz, abgebrochen und die Materialien für eigene Zwecke verbraucht.

1930

Die Mitgliederzahl stieg auf 640 aktive Mitglieder.
In der Generalversammlung legte der Oberst Fritz Eltgen sein Amt nieder. Zu seinem Nachfolger wurde mit Stimmenmehrheit Gustav Nünninghoff von der Wilhelm-Tell-Kompanie gewählt. Für die Opfer der großen Bergwerkskatastrophe in Alsdorf spendete der Verein 100 RM.
Unser Protektor überreichte dem Verein ein gerahmtes Bild des damaligen Reichspräsidenten von Hindenburg in Lebensgröße mit dessen eigenhändiger Unterschrift.
Platzmeister wurde Emil Koch von der Lützow-Kompanie, Schützenkönig Josef Gielissen von der Jäger-Kompanie.



Oberst Gustav Nünninghoff ✞

1931

Dem Bürger-Schützenverein gehörten nunmehr 710 aktive Mitglieder an, er war damit einer der stärksten Schützenvereine in Düsseldorf geworden. In der Generalversammlung wurde der Major Wallbaum von der Central-Kompanie nicht wiedergewählt. Sein Nachfolger wurde mit Stimmenmehrheit Paul Behr vom Artillerie-Korps. An die Stelle eines Platzmeisters wurde eine Platzkommission gebildet. Ihr gehörten an Hermann Windeck und Johann Evers von der Germania-Kompanie sowie Steinhauer von der Hubertus-Jäger-Kompanie. Fritz Eltgen wurde in Anbetracht seiner großen Verdienste um den Verein zum Ehren-Oberst ernannt.
Schützenkönig wurde Hermann Poensgen von der Germania-Kompanie.

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

1932

Die Mitgliederzahl blieb konstant. Infolge der enormen Arbeitslosigkeit wurde der Beitrag an den Hauptverein für arbeitslose Kameraden auf 25 RM herabgesetzt. Johann Spelter wurde zum Ehrenmitglied ernannt, er legte sein Amt als 1. Schriftführer nieder. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig der bisherige 2. Schriftführer Franz Gielissen gewählt. Diesen wiederum ersetzte als 2. Schriftführer Georg Weber von der Central-Kompanie. Johann Evers trat aus der Schießkommission aus, Oberschießwart blieb weiterhin Max Koch von der Germania Kompanie. Die Platzkommission verließen Hermann Windeck und Steinhauer, Johann Evers blieb Platzmeister. Erstmalig wurde das Frühstück im Festzelt am Schützenfest-Montag zur Hälfte vom Verein bezahlt. Schützenkönig wurde Fritz Neuhaus von der Helmut-Kompanie.

1933

Der Höhepunkt an aktiven Mitgliedern war erreicht. In diesem Jahr der Machtübernahme durch die NSDAP wurde das demokratische Vereinsleben aufgehoben und das Führerprinzip eingeführt. Neue Satzungen mussten aufgestellt werden - die Neutralität des Rather Schützenvereins war beseitigt. Die Hubertus-Jäger-Kompanie scheidet aus dem Verein aus. Schützenkönig wurde Hermann Brauns von der 1. Jäger-Kompanie.

1934

Die Partei schaltete sich immer mehr und mehr in unser Vereinsleben ein. Die gewählten Hauptvorstands-mitglieder mussten der Parteileitung gemeldet und von dieser genehmigt werden. Jeder Verein musste einen sogenannten Diätwart ernennen. Dessen Aufgabe sollte die politische Schulung der Mitglieder sein. Willi Windeck hatte im Festzelt einen Zusammenstoß mit Parteigenossen, er und Ernst Schlimm wurden zur Ortsgruppenleitung bestellt. Beide mussten in sämtlichen Tageszeitungen in Düsseldorf eine Erklärung abgeben, dass sie schuldig waren und außerdem einen größeren Geldbetrag an die Partei abführen. Die Geistlichkeiten beider Konfessionen durften zu den Schützenfesten nicht mehr eingeladen werden. Der Protektor, Graf Heribert von Spee, nahm an unseren Veranstaltungen nicht mehr teil. Oberst Nünninghoff trat zurück, zu seinem Nachfolger wurde Karl Krüger von der 1. Jäger-Kompanie gewählt. Regimentsadjutant Willi Windeck legte dieses Amt nieder. Schützenkönig wurde Gustav Witzel von der Lützow-Kompanie.



Oberst Karl Krüger ✞

1935

Das Eigenleben des Vereins wurde mehr und mehr eingeschränkt. Nunmehr musste bereits für jede Kompanie ein Diätwart ernannt werden. Vereine die ein „Sankt“ in ihrem Namen führten, mussten dieses Wort streichen. Schützenkönig wurde Peter Gielissen von der 1. Jäger-Kompanie.

1936

Die Partei schaltete sich immer mehr in das Vereinsleben ein und bestimmte dieses schließlich. Drei nächtliche Hausdurchsuchungen durch SA und Gestapo musste der Schriftführer über sich ergehen lassen. Schützenkönig wurde Toni Roderburg von der Central-Kompanie.

1937

Chef Max Fricke legte sein Amt nieder - angeblich aus Krankheitsgründen! Sein Nachfolger wurde Bernhard Roderburg von der Central-Kompanie. Der 1. Schriftführer Franz Gielissen lehnte gleichfalls eine Wiederwahl ab, nahm aber auf ausdrücklichen Wunsch des neuen Chefs seine Wahl an, wurde jedoch von der Parteileitung nicht bestätigt und musste auf deren Anordnung aus dem Amt entfernt werden, weil sonst die Auflösung des gesamten Vereins gedroht hätte. Sein Nachfolger wurde der bisherige 2. Schriftführer Georg Weber von der Cenrtal-Kompanie. Die Hubertus-Jäger-Kompanie trat dem Verein wieder bei. Schützenkönig wurde Simon Schmidt von der Lützow-Kompanie.



Chef Bernhard Roderburg ✞

1938

Max Koch wurde als Schießwart durch Georg Horn von der Central-Kompanie ersetzt. Neuer Schützenkönig wurde Friedrich Meyer von der Wilhelm-Tell-Kompanie.

1939 bis 1944

Die 1. Jäger-Kompanie löste sich auf. Kompaniefahne, Königskette sowie Offiziersdegen wurden dem Hauptvorstand zu treuen Händen übergeben. Das letzte Schützenfest vor dem Chaos fand statt, Schützenkönig wurde Heinz Buschkühl von der Andreas-Hofer-Kompanie. Der neugewählte Oberst Emil Koch von der Lützow-Kompanie nahm in Vertretung des erkrankten Chefs die Krönung vor. Der Ausbruch des 2. Weltkrieges war da. Im Herbst wurde der 2. Kassierer Nicolaus Fellinger zum 2. Chef gewählt.

1940 wurde als Ersatz für unser Schützenfest noch ein Preis-Sternschießen durchgeführt.

In den folgenden Jahren wurden die meisten Rather Schützen zur Wehrmacht einberufen. Die noch in der Heimat verbliebenden Kameraden führten - so gut es noch eben ging - Versammlungen durch. Die noch abgehaltenen Schießen dienten „ auf höherem Befehl“ der „Wehrertüchtigung“.
Doch auch diese Schießen wurden sehr bald wegen Munitionsmangel eingestellt.
Der verschärfte Luftkrieg setzte ein und das Vereinsleben erlahmte vollständig. Der 1. Kassierer Franz Hamers von der Helmut-Kompanie sowohl auch sein Sohn Peter Hamers von der Andreas-Hofer-Kompanie wurden bei einem Luftangriff im November 1944 getötet. Der 1. Chef Bernhard Roderburg war verstorben.



Oberst Emil Koch ✞

1945

Das blutigste Ringen aller Zeiten, ein Krieg, der über 50 Millionen Menschen in aller Welt das Leben gekostet hatte, unsagbares Elend über die Menschheit brachte und bei uns einst blühende Städte in Schutt und Asche legte, war zu Ende. Millionen deutsche Soldaten teilten das erbärmliche Los der Gefangenschaft und Hunderttausende waren vermisst. Die Gegenwart war hart und die Zukunft dunkel. Nichts war mehr da. Die lieben Freunde und die guten Kameraden waren entweder tot, in der Gefangenschaft oder waren vermisst. Es konnte sich niemand mit dem Gedanken, was aus unserem Schützenverein noch einmal werden könnte oder sollte, befassen. Jeder war mit den eigenen Sorgen um das tägliche Leben voll und ganz ausgelastet.

1946

Nach den ersten Ansätzen eines staatlichen und politischen Lebens fanden sich auch die noch vorhandenen Reste der Schützenvereine wieder zusammen, um ihre Heimatverbundenheit zu bekunden. In Düsseldorf wurde als erster der Schützenverein Stadtmitte von der Militärregierung wieder zugelassen. In unserem Vorort Rath lagen die Verhältnisse weitaus schwieriger. Durch die großen Zerstörungen war die seelische und wirtschaftliche Not hier sehr viel größer. Nachdem unser Ehrenchef Max Fricke aus seiner Evakuierung zurückgekommen war, nahm er zu verschiedenen Schützen wieder Verbindung auf und gewann auch seinen früheren Mitarbeiter, den durch die Partei abgesetzten 1.Schriftführer Franz Gielissen, wieder für den Schützengedanken. Ende des Jahres wurden die ersten Versuche, den Schützenverein wieder aufleben zu lassen, unternommen. Die Kameraden Max Fricke, Franz Gielissen, Willi Amels, Nicolaus Fellinger sowie einige noch anwesende Hauptleute ehemaliger Kompanien kamen im Lokal Amels zusammen und bildeten hier - genau wie im Gründungsjahr 1925 - einen Arbeitsausschuss, der die Wege für das Wiederaufleben unseres Vereins ebnen sollte.

1947

In mühevoller Kleinarbeit gelang es dem Arbeitsausschuss, das Interesse an unserer Schützensache wieder wachzurufen. Besondere Verdienste erwarben sich hierbei die Vorsitzenden der ehemaligen Kompanien, war es doch ihre besondere Aufgabe, ihre alten Kompanieangehörigen aufzusuchen und für den Verein zurückzugewinnen. Nach einer persönlichen Rücksprache des Arbeitsausschuss-Vorsitzenden mit dem damaligen Oberbürgermeister Josef Gockeln wurde ein Gesuch an die Militärregierung um Wiederzulassung unseres Vereins gerichtet. Vier Wochen später erteilte die Militärregierung die Erlaubnis zur Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Bedingungen. Von nun an konnte sich der Verein wieder öffentlich zeigen. Zu einer Generalversammlung am 20. Dezember 1947 wurde eingeladen. Der auf dieser Versammlung nach einem Rechenschaftsbericht des Arbeitsausschusses gewählte Vorstand wurde vom Amtsgericht nicht anerkannt, weil der Verein noch unter dem Vorsitz des verstorbenen Chefs Bernhard Roderburg eingetragen war. Im Herbst 1947 hielten Schausteller auf dem Rather Markt, der Liliencron- und Eitelstraße eine Kirmes ab.

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik
1948

Durch die Einwendungen des Amtsgerichts war der Verein gezwungen, erneut zu einer Generalversammlung einzuladen. Diese fand am 17. April 1948 statt. Auf ihr wurden gewählt:

1. Chef	Franz Gielissen
2. Chef	Bernhard Küpper
1. Schriftführer	Willi AmeIs
1. Kassierer	Nicolaus Fellinger
Oberst	Emil Koch
Platzmeister	Hermann Poensgen

Der Ehrenchef Max Fricke überreichte dem neuen Chef die von dem verstorbenen Chef Bernhard Roderburg treu behütete und in beste Verwahrung gegebene Chefkette.

Auf Anordnung der Militärregierung mussten die Kompanien in Gesellschaften umbenannt werden. Geschossen werden durfte nur mit der Armbrust. Die Frage: „Feiern wir in diesem Jahr ein Schützenfest" wurde von der Versammlung mit einem einstimmigen „JA" beantwortet. Der Vorstand stand damit vor einer sehr schweren Aufgabe. Es galt ein Schützenfest aufzuziehen ohne jeglichen Kassenbestand und ohne einen Festplatz. Die Aufgabe wurde gelöst. Schützenplatz wurde das Gelände um den Bunker an der Münsterstraße. Es wurde ein Fest, das sich getrost den bis zum Kriege stattgefundenen würdig anpassen konnte.
Der Besuch des Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen, Karl Arnold, gab dem Fest eine besondere Note. Schützenkönig wurde Emil Benscheidt. Damit hatte Heinz Buschkühl, der die letzte Königswürde in 1938 errungen hatte, endlich einen Nachfolger.
Zu diesem ersten Schützenfest nach dem Kriege traten zum Festzug wieder sechs Gesellschaften an. Diese waren:

Gesellschaft Barbara	unter Hauptmann Alfred Schröder
Gesellschaft Central	unter Hauptmann Simon Schmidt
Gesellschaft Freischütz	unter Hauptmann Heinrich Wendel
Gesellschaft Germania	unter Hauptmann Ernst Bornemann
Gesellschaft Helmut	unter Hauptmann Fritz Neuhaus
Gesellschaft Wilhelm Tell	unter Hauptmann Josef Coenen

Von den ehemals elf Vereinsfahnen hatten nur fünf den Krieg überstanden.



Chef Franz Gielissen ✞

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

1949

Nach dem gut gelungenen Schützenfest im Vorjahr stieg das Interesse am Schützenwesen wieder innerhalb der Bevölkerung. Alle bestehenden Gesellschaften hatten starken Zuwachs, neue Gesellschaften waren im Entstehen. An die Stelle des verstorbenen Protektors, Graf Heribert von Spee, konnte Herr Professor Dr. Günther Schwietzke als neuer Protektor gewonnen werden. Die wieder stabilisierte Währung und ein sich anbahnender Wirtschaftsaufschwung machten sich bereits bei unserem Schützenfest in diesem Jahr bemerkbar. Schützenkönig wurde Josef Berben von der Gesellschaft Wilhelm Tell. Obwohl das gesamte Vereinseigentum im Kriege vernichtet worden war, konnte der Schützenkönig wieder mit einem neuen, prächtigen Königssilber geschmückt werden. Als Ehrengast konnte der Landtagspräsident und Oberbürgermeister Josef Gockeln begrüßt werden. Die ihm angebotene Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins nahm er zu unserer großen Freude gerne an. Hauptmann der Gesellschaft Barbara wurde Fritz Meyer, der Gesellschaft Wilhelm Tell Johann Kolar und der Gesellschaft Central Hubert Rinke.

1950

25 Jahre Bürger-Schützenverein Düsseldorf-Rath - unser erstes Jubiläum. Zwei neue Gesellschaften hatten den Verein vergrößert, die Gesellschaft Reserve unter Hauptmann Clemens Bücher und das Tambourcorps Rheinperle unter Leitung des Tambourmajors Hans Schäfer. Erstmals wurde zum Schützenfest, das ein großer Erfolg war, eine eigene Festschrift herausgegeben. 38 Jubilare konnten geehrt werden. Schützenkönig wurde Theo Dahmen von der Gesellschaft Germania. In der Herbstgeneralversammlung wurden folgende Kameraden wieder- bzw. neugewählt:

1. Chef	Franz Gielissen
2. Chef	Fritz Neuhaus
1.Schriftführer	Rudolf Thiel
1. Kassierer	Nicolaus Fellinger
Oberst	Franz Zehnpfennig
Schießwart	Josef Rieck
Platzmeister	Valentin Schellhaas



Oberst Franz Zehnpfennig ✞

1951

Die Vollendung des 80. Lebensjahres unseres Ehrenchefs Max Fricke wurde festlich begangen. Fahnen konnten geweiht werden bei den Gesellschaften Helmut, Barbara und Central (bei der letzteren war es eine Schwenkfahne). Neue Hauptleute wurden Paul Kandorra bei der Gesellschaft Barbara, Lambert Kames bei der Gesellschaft Freischütz, Franz Segl bei der Gesellschaft Reserve und Peter Tiggelkamp beim Tambourcorps Rheinperle. Die Gesellschaft 1. Jäger hatte sich wieder neu formiert und trat dem Bürger-Schützenverein bei. Ihr Hauptmann wurde Johann Brauns. Die alte Fahne, die dem Verein zu treuen Händen in den Kriegsjahren übergeben worden war, erhielt die Gesellschaft zurück. Das Schützenfest wäre bald zu einer Katastrophe geworden. Eine Sturmböe hatte unser Zelt sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Nur dem tatkräftigen Einsatz vieler Kameraden unter der Leitung von Major Willi Windeck war es zu verdanken. dass kein größeres Unglück

eintrat und das Fest beendet werden konnte. Schützenkönig wurde Willi Birkenheuer von der Gesellschaft Central.

1952

Die neugegründete Gesellschaft Wildschütz unter Leitung von Hauptmann Jakob Cordewinus wurde in den Verein aufgenommen. Peter Ziegenfuß wurde Hauptmann der Gesellschaft Wilhelm Tell und Gustav Reiche, Hauptmann der Gesellschaft 1. Jäger sowie Willi Zinnenlauf Hauptmann der Gesellschaft Germania. Neue Fahnen hatten sich die Gesellschaften Reserve und Wildschütz angeschafft. Platzmeister waren Amels und Everts. Nachdem der Zeltwirt im vergangenen Jahr Schulden an den Verein hinterlassen hatte, die nur unter großen Schwierigkeiten beizutreiben gewesen wären, wurde der Zeitwirt beibehalten, um auf diese Weise zu unserem Geld zu kommen, die Bewirtschaftung aber in eigener Regie übernommen und diese Willi Janzen verantwortlich übertragen. Dieses Schützenfest verlief auch finanziell zu aller Zufriedenheit. Neuer Schützenkönig wurde Walter Gregowski von der Gesellschaft Wildschütz.

1953

Als 11. Gesellschaft hatte sich die Marine-Gesellschaft Admiral Graf von Spee" unter der Leitung von Helmut Begalke gebildet und wurde in den Verein aufgenommen. Ein wertvoller Königspokal und eine Kette für den 2. Chef bereicherten das Vereinseigentum. - Neuer Hauptmann der Gesellschaft Reserve wurde Jakob Maassen.
In der Herbstgeneralversammlung wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Chef	Franz Gielissen
2. Chef	Fritz Neuhaus
1.Schriftführer	Willi Müller
2.Schriftführer	Jonny Küster
1.Kassierer	Nicolaus Fellinger
2.Kassierer	Schlüter
Schießwart	Josef Rieck
Platzmeister	Willi Amels
Oberst	Franz Zehnpfennig

Das Schützenfest konnte insofern als besonders erfolgreich bezeichnet werden, als neben der teilweisen Abdeckung der Schulden des Zeltwirtes dem Verein ein Überschuss verblieb. Neuer Schützenkönig wurde Alex Heimbach von der Gesellschaft Germania.

1954

Eine Hiobsbotschaft erreichte den Verein. Das Finanzamt forderte Steuernachzahlungen für mehrere Jahre in Höhe von einigen tausend Mark. Alle Versuche, eine Niederschlagung zu erreichen, blieben leider erfolglos, es musste gezahlt werden. Dadurch wurde der Verein wieder völlig mittellos. Neuer Hauptmann der Gesellschaft 1. Jäger wurde Johann Wilms und der Gesellschaft Wildschütz Zorn. Das Schützenfest verringerte wieder unsere Forderungen an den Zeitwirt und brachte zudem einen Überschuss.
Neuer Schützenkönig wurde Albert Beyer von der Gesellschaft Barbara.

1955

Nicolaus Fellinger wurde wegen seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Neuer 1. Schriftführer wurde Friedel Brenner von der Germania-Gesellschaft. Zum Major wurde Rudi Haufe gewählt. Neuer Hauptmann der Gesellschaft 1. Jäger wurde Eduard Fiedler sen. und der Gesellschaft Wildschütz Hans Starke. Eine Ausgehkette für den 1. Chef und eine kleine Kette für den Schützenkönig bereicherten das Vereinseigentum. Das Königssilber wird ab sofort in einem Banksafe aufbewahrt. Das 30jährige Bestehen des Vereins wurde im Sommersaal der Rheinterrasse in Düsseldorf feierlich begangen. Bezüglich unseres Schützenplatzes erhielten wir die Mitteilung, dass uns der Platz künftig, wenn überhaupt, nur in sehr verkleinertem Maße noch zur Verfügung gestellt werden könnte, weil für die Schule eine Sportanlage

geschaffen werden soll. (Nach den uns bekannt gewordenen Plänen hätte dieses eine Sportanlage werden sollen, die für olympische Spiele ausgereicht haben würde). Trotz dieser Platzsorgen konnte unser Schützenfest zufrieden-stellend mit einem kleinen Überschuss abgewickelt werden. Neuer Schützenkönig wurde Alfred Hoffmann von der Gesellschaft Central.

1956

Unsere Bemühungen um die Anerkennung als „Gemeinnütziger Verein" hatten Erfolg. Das Amt des 1. Kassierers übernahm für ein halbes Jahr Franz Segl von der Gesellschaft Reserve. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Marine wurde Sylvester Lupp und der Gesellschaft Helmut Hubert de Clerque. Ehrenchef Max Fricke konnte bei bester Gesundheit die Vollendung seines 85. Lebensjahres feiern. Unser Schützenfest das auf einem verkleinerten Platz abgehalten werden musste, verlief trotzdem zu aller Zufriedenheit und brachte uns auch wieder einen Überschuss. Neuer Schützenkönig wurde Hans Rose von der Gesellschaft Rheinperle.
Die Herbstgeneralversammlung wählte den nachfolgenden Vorstand:

1. Chef	Franz Gielissen
2. Chef	Toni Roderburg
1. Schriftführer	Friedel Brenner
1. Kassierer	Willi Janzen
Platzmeister	Johann Brauns
Schießwart	Josef Rieck
Oberst	Franz Zehnpfennig

Der monatliche Beitrag je Mitglied wurde auf 1,- DM festgesetzt. Der 2. Chef, Fritz Neuhaus, verstirbt.

1957

Es wurde eine Sportschützenmannschaft gebildet, die gegen unseren Nachbarverein Unterrath einen Wettkampf austrug. Außer um den Regimentspokal konnte erstmals auch um den Fritz-Neuhaus-Gedächtnis-Pokal (gestiftet von der Familie Neuhaus) und um einen Buchholz-Pokal (vom Festwirt gestiftet) geschossen werden. Unser Ehrenmitglied Dr. Karl Blied stiftete zu unserer großen Königskette den noch fehlenden Königsvogel, damit wurde unsere Königskette wieder vollständig und war nun wieder eine getreue Nachbildung unserer im Krieg verlorengegangenen Kette. Unsere Schützenplatzsorgen wurden immer größer, weil ein Erweiterungsbau der Schule am Kreuzweg in Sicht war und wir dadurch den Platz endgültig als verloren ansehen mussten. Noch aber war es uns möglich, auf dem bereits verkleinerten Platz unser Schützenfest zu feiern. Schützenkönig wurde Heinz Olk von der Gesellschaft Central. Ein besonderer Höhepunkt dieses Schützenfestes war die Weihe einer neuen Regimentsfahne durch den Herrn Landtagspräsidenten Josef Gockeln. Zwölf Jahre mussten ins Land gehen, bis dass es uns möglich war, die im Kriege in Verlust geratene Fahne wieder zu ersetzen. Die Patenschaft über unsere neue Fahne übernahm Frau Otti Eckert. Ihr Fahnenspruch lautete:

„Möge die neue Fahne ein Symbol der friedlichen Vereinigung aller Rather Bürger sein."

1958

Die vom Verein bisher geführte Sterbegeldkasse musste aufgelöst werden, weil wir bei Beibehaltung der Versicherungsaufsicht unterstellt worden und damit zur Bildung einer Rückdeckung von so enormer Höhe gezwungen gewesen wären, die der Verein nicht aufbringen konnte. Neuer Hauptmann des Tambourcorps wurde Hans Schäfer. Der Schießsport innerhalb und außerhalb des Vereins fand immer mehr Teilnehmer. Die einzelnen Gesellschaften schlossen sich enger zusammen und förderten dadurch die Kameradschaft innerhalb des gesamten Vereins. Die Sorgen um unseren Schützenfestplatz nahmen immer größere Formen an. Wenige Tage vor dem bereits gut vorbereiteten Fest wurde uns die Benutzung des brachliegenden Schulgartens untersagt, das hieß, unser Zelt musste nunmehr auf dem bereits sehr verkleinerten Festplatz zusätzlich aufgestellt werden. Durch die Einebnung und Planierung eines unwegsamen Streifens längs des Platzes konnten wir für diesen Platzverlust einen kleinen Ausgleich schaffen. Das Schützenfest selbst war erfolgreich, zumal wir uns auf den Vorschlag des 1. Kassierers hin entschlossen, unsere Festschrift nunmehr in eigene Regie zu

übernehmen. Alle Schulden waren abgedeckt und die Außenstände hereingeholt. Zum Jahresabschluss konnten wir bereits einige tausend Mark für Platzbeschaffung und Instandsetzung zurückstellen. Neuer Schützenkönig wurde Sylvester Lupp von der Gesellschaft Marine. Neuer Schießwart wurde Alfred Hoffmann von der Gesellschaft Central.

1959

Oberst Franz Zehnpfennig trat aus Altersgründen zurück und wurde zum Ehrenoberst ernannt. In der Herbstgeneralversammlung wurde der Vorstand wieder- bzw. neugewählt. Diese Wahl konnte aber keine Anerkennung finden, weil die Versammlung satzungsmäßig nicht beschlussfähig war. Der alte Vorstand blieb daher noch im Amt. Alle Verhandlungen, den genutzten Festplatz auf Dauer zu behalten oder aber einen neuen zugewiesen zu bekommen, blieben ohne Erfolg. Wenn wir auch in diesem Jahr den bisherigen Platz noch benutzen durften, so hing die Platzfrage nach wie vor in der Luft und bereitete uns große Sorgen. Das Schützenfest verlief zufriedenstellend. Neuer Schützenkönig wurde Franz Kuhnert von der Gesellschaft Barbara.

1960

Anfang dieses Jahres fand eine außerordentliche Generalversammlung statt, in der einzig und allein der Vorstand zu wählen war. Gewählt wurden:

1. Chef	Toni Roderburg
2. Chef	Karl Hildebrand
1.Schriftführer	Friedel Brenner
1. Kassierer	Willi Janzen
Platzmeister	Jakob Brenner
Schießwart	Sylvester Lupp
Oberst	Willi Windeck

Franz Gielissen wurde zum Ehrenchef ernannt. Karl Himmels wurde Hauptmann der Gesellschaft Reserve und Jean Visser Hauptmann der Gesellschaft Wildschütz. Als Unterabteilung unseres Tambourcorps hatte sich ein Fanfarencorps gebildet. Bezüglich unserer Schützenplatzfrage konnten wir keinerlei Fortschritte erzielen. Das Fest fand auf dem alten Platz statt. Nachdem unsere Kassenverhältnisse es uns wieder erlaubten, wurde die Bewirtschaftung des Festes nun wieder an einen Festwirt vergeben. Neuer Schützenkönig wurde Willi Riepenhausen von der Gesellschaft Tell. Ein Unfall während der Festtage war Veranlassung dafür, dass wir unsere Versicherungsangelegenheiten überprüften. Das Ergebnis war, dass wir uns dem Rheinischen Schützenbund anschlossen und über diesen bei der Sporthilfe in einer Art für jedweden Schaden nunmehr versichert sind, wie wir es bei einer anderen Versicherungsgesellschaft nur gegen enorme Prämien erreichen könnten.


Chef Toni Roderburg ✞


Oberst Willi Windeck ✞

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

1961

Neuer Hauptmann der Gesellschaft Barbara wurde Willi Müller, der Gesellschaft Central Georg Weber und der Gesellschaft Helmut Josef Koether. Die alte Vereinssatzung wer überholungsbedürftig. Nach monatelanger Beratung konnte der Frühjahrsgeneralversammlung eine neue Satzung vorgelegt werden. Sie wurde einstimmig angenommen und dem Vereinsregister zur Eintragung eingereicht. Unser Schützenfest stand unter einem unglücklichen Stern. Alle Vorbereitungen waren abgeschlossen, die Festschrift mit Festprogramm bereits im Druck und der Festplatz an Schausteller vermietet. In diesem Stadium erreichte auch uns die Nachricht, dass die Stadtverwaltung wegen der auftretenden Polio-Epidemie alle Schützenfeste bis in den Oktober verschoben haben wollte. Alle Proteste und Eingaben der Schützenvereine hatten keinen Erfolg, die Stadt blieb hart und bei ihren an den Haaren herbeigezogenen, für die Schützen sehr verletzenden Argumenten. Trotzdem steckten wir den Kopf nicht in den Sand, sondern blieben am Ball. Dadurch gelang es uns, wenige Tage vor unserem Schützenfesttermin noch eine Ausnahmegenehmigung für einen Festzug zu erhalten. Der Festzug wurde noch ein wirklicher Festzug mit einer herrlichen Parade und vielen Ehrengästen. Er endete mit der Totenehrung am Rather Ehrenmal. Danach schossen wir auf dem Schießstand Buschhausen unseren neuen König aus. Es wurde zu aller Freude Jakob Maassen von der Gesellschaft Reserve. Die Gesellschaften feierten Schützenfest noch in Ihren Stammlokalen, auch in einer Scheune, die herrlich dekoriert war und wo es viel Freude gab. Der Krönungsball selbst fand später im Sommersaal der Rheinterrasse in Düsseldorf statt und hatte einen noch nie gesehenen Glanz. Der 1. Chef, Toni Roderburg, verstarb während eines Urlaubsaufenthaltes in Italien. Er wurde nach Rath überführt und unter Teilnahme des gesamten Vereins in Unterrath beigesetzt.

1962

Durch den Tod des 1. Chefs und Krankheit des 2. Chefs war es erforderlich geworden, eine Neuwahl des Vorstandes anzusetzen. Diese erfolgte in einer außer-ordentlichen Generalversammlung im Januar 1962. Gewählt wurden zum:

1. Chef	Jakob Maassen	Ges. Reserve
2. Chef	Peter Ziegenfuß	Ges. Wilhelm Tell

Der übrige, in 1960 gewählte Vorstand wurde nochmals ausdrücklich bestätigt. In der Herbstgeneralversammlung trat Friedel Brenner als 1. Schriftführer zurück. Sein Nachfolger wurde Horst Schroeter von der Gesellschaft Marine. Auf unserem bisherigen Schützenfestplatz waren inzwischen die Erweiterungsbauten für die Schule errichtet worden, so dass dieser Platz auf ewig für uns verloren ging. Unsere bereite Jahre dauernden Bemühungen um einen anderen Platz führten endlich zu einem Erfolg. Die Firma Rheinmetall GmbH stellte uns einen an der Helmutstraße gelegenen Platz für die Abhaltung unserer Feste zur Verfügung. Zunächst einmal aber galt es, diesen Platz für uns benutzbar zu machen. er bestand aus einem 12.000 qm großen einzigen Trümmerfeld. Einige tausend cbm Trümmerschutt, Asche und Schotter mussten beschafft, mit Lastkraftwagen angefahren, einplaniert und abgewalzt werden. Der tatkräftigen Hilfe sehr vieler Kameraden, besonders aber unseres Ehrenmitgliedes Willi Eckert, der seinen Maschinenpark und seine Arbeitskräfte uneigennützig zur Verfügung stellte, ist es zu danken, dass wir unser Schützenfest termingerecht abhalten konnten. Anhaltender Regen bedrohte unseren Sonntagsfestzug, in dem das Königspaar - erstmalig für Rath - in einer sechsspännigen Kutsche fuhr. Unser Festzelt war starkem Sturm ausgesetzt und war dem Einstürzen nahe. Mit viel Glück aber ging alles gut. Neuer Schützenkönig wurde Hermann Zöllner von der Gesellschaft Barbara.



Chef Jakob Maassen ✞

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

1963

Das Sportschießen innerhalb des Regiments und im Rheinischen Schützenbund nahm zu, es beteiligten sich an den Wettkämpfen mehrere Mannschaften, wovon es einer gelang, bereits in die 1. Kreisklasse aufzusteigen. Karl Himmels stiftete aus Anlass des 5O-jährigen Jubiläums seiner Firma einen neuen silbernen, reichlich mit Ornamenten, versehenen Regimentspokal. Aufgrund geänderter schießtechnischer Vorschriften stellten wir unser Schießen auf Sterne dergestalt um, das nunmehr auf Scheiben, auf denen Sterne aufgedruckt waren, geschossen wurde. Das sich in 1960 aufgestellte Fanfarencorps fand nicht den erforderlichen Zusammenhalt und löste sich wieder auf. Bestrebungen, die Montagsfestzüge in Düsseldorf nicht mehr zu gestatten, konnte erfolgreich begegnet werden. So konnte auch unser Schützenfest auf einem inzwischen verbesserten Platz im gewohnten Rahmen verlaufen. Neuer Schützenkönig wurde Helmut Köster von der Gesellschaft Freischütz.

1964

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit konnte unser aktives und zugleich Ehrenmitglied Peter Possberg feiern. Der Schützenverein gratulierte ihm und seiner Gattin mit einem Fackelzug. Die Amtszeit des Vorstandes war wieder einmal abgelaufen. Die Generalversammlung wählte ihn in seiner bisherigen Besetzung einhellig wieder. Zusätzlich wurde Heinz Buschkühl Platzmeister. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Freischütz wurde Karl Blasberg und der Gesellschaft Wildschütz Hermann Minklei. Die Gesellschaft Tell die bisher schon die Fahnengruppe für die Regimentsfahne gestellt hatte, wurde dazu auserkoren, fortan für diese Fahne verantwortlich zu sein. In der Festschrift begannen wir mit dem Abdruck einer Geschichte unseres Vorortes Rath. Und schon wieder, kaum dass wir den uns überlassenen Platz einigermaßen in Ordnung gebracht hatten, bekamen wir Kenntnis davon, dass dieser Platz zur Bebauung (Wohnungen für Gastarbeiter) genutzt werden sollte. Noch aber konnten wir dort unser Schützenfest abhalten. Der Auftakt dieses Festes, der Zapfenstreich, konnte wegen zu starken Regens nicht wie gewohnt an der Bochumer Straße stattfinden, musste vielmehr ins Zelt verlegt werden. Ansonsten tat das Wetter unserem Fest keinen Abbruch. Neuer Schützenkönig wurde Fritz Neuhaus von der Gesellschaft Helmut.

1965

Es war das Jahr unseres 40-jährigen Bestehens. Grund genug, uns besondere Mühe zum Schützenfest zu geben, zumal zu unserer Freude ansonsten keine besonderen Ereignisse vorkamen. Wir hatten ein neues und vergrößertes Zelt und vor allem einen verstärkten und farbenprächtigen Sonntagsfestzug. Gedacht war auch an eine andere, aus dem bisherigen Rahmen hinausfallende Gestaltung des Festmontags. Eine übereinstimmende Meinung hierüber war aber nicht zustande gekommen. Dafür aber wurde im Herbst ein besonderes Jubiläumsfest in der Düsseldorfer Rheinterrasse gefeiert. Neuer Schützenkönig wurde in diesem Jahr Robert Kappler von der Gesellschaft Germania.

1966

Um unseren Mitgliedern eine zusätzliche Möglichkeit für gesellige Zusammenkünfte zu geben, wurde angeregt, einen Tanzkursus einzurichten. Leider hatte dieses Vorhaben nicht die erforderliche Resonanz. In einer Bürgerversammlung wurde über die künftige Stadtplanung unseres Vorortes gesprochen. Leider konnten wir dieser für unsere künftige Schützenplatzregelung keine günstige Prognose entnehmen. Der Verein schaffte sich eine eigene Schwenkfahne an. Wir hatten uns zwar auch bisher bereits der Nachwuchsfrage gewidmet, um in dieser Hinsicht aber mehr Erfolg zu haben, wurde die Satzung insofern ergänzt, dass ab sofort Jugendliche von 16 bis 18 Jahren offiziell als Jungschützen Aufnahme finden konnten. Die Gesellschaften waren sich darin einig, dass das vom Regiment gezahlte sogenannte Königsgeld aufgestockt werden sollte und beschlossen deshalb, von sich aus pro Mitglied einen zusätzlichen Obolus an den jeweiligen Regimentskönig abzuführen. - Innerhalb der Düsseldorfer Schützenvereine wurde angeregt, die Schützenfeste von den Tagen Samstag bis Dienstag auf die Tage Freitag bis Montag zu verlegen. Diese Anregung fand keinen Beifall, weshalb es bei der alten Regelung verbleibt. Helmut Swertz wurde neuer Hauptmann der Gesellschaft Reserve und Heinrich Gelb der Gesellschaft Rheinperle. Unser Schützenfest stieg in altgewohnter Weise und zu aller Zufriedenheit. Neuer Schützenkönig wurde Friedel Sweekhorst von der Gesellschaft Tell.

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

1967

Der Verein ließ durch eine Laienspielgruppe für Kinder und Jugendliche das Märchenspiel "Cinderella" (das amerikanische Aschenputtel) aufführen. Diese Veranstaltung erfreute sich regen Zuspruchs. Eine Sammlung für die Aktion Sorgenkind wurde durchgeführt und das Ergebnis ohne Umwege direkt dem St.-Josef-Hilf-Krankenhaus in Unterrath übergeben. Die Schießfreudigkeit innerhalb des Vereins nahm stetig zu. Im Leistungsschießen konnten bisher sehr viele Schützen Leistungsabzeichen aller Klassen des Rheinischen Schützenbundes erringen. Fritz Neuhaus stiftete dem Verein einen neuen Neuhaus-Pokal. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Helmut wurde Rudolf Haufe und der Gesellschaft Marine Peter Wolf. An dieser Stelle sei einmal vermerkt, dass der Verein seit vielen Jahren jeweils im Frühjahr einen sogenannten Frauenkaffee für die Gattinnen der Schützen durchführt, bei denen die Damen mit Kaffee und Kuchen bewirtet werden und ihnen zusätzlich ein Unterhaltungsprogramm geboten wird. Unsere Schützenplatzfrage blieb weiterhin ungeklärt, so dass in jedem Jahr die gleichen Sorgen für uns bestanden, ob noch einmal ein Fest abgehalten werden könnte. Während der Schützenfesttage war es bei uns üblich, von der Stadt für die Ausschmückung der Straßen Fahnen zu entleihen. Da diese aber eine ungeheure Kostensteigerung erfahren hatten, verzichteten wir ab sofort darauf. Unser Schützenfest verlief dank der guten Vorbereitungen, an denen sich sehr viele Schützen beteiligten (u. a. bei der Platzinstandsetzung, die jedes Jahr wieder vorgenommen werden musste), ohne jeden Zwischenfall zufriedenstellend. Wegen der schwierigen Pferdebeschaffung verzichteten wir auf die Mitführung von Reitpferden im Festzug. Übrigens: An unseren Fackelzügen beteiligen sich die Rather Aapen sowohl als der Rather Turn- und Rather Bürgerverein. Neuer Schützenkönig wurde Gottfried Steven von der Gesellschaft 1. Jäger. Bei der anstehenden Neuwahl des Vorstandes ergaben sich insofern Änderungen, als neuer 1. Schriftführer Günter Budde und Walter Mommer als zusätzlicher Schießwart gewählt wurde. Ansonsten blieb der Vorstand in der alten Besetzung bestehen.

1968

In der Frühjahrsgeneralversammlung wurden Heinz Beek und Berni Schreiber als Majore gewählt. Diese Versammlung fand ihren Schluss mit einem Lichtbildervortrag „Rath“, wie es einmal war“ unter Anwesenheit der Damen. Wie bereits seit einigen Jahren geschehen, wurden auch in diesem Jahr wieder an alte und bedürftige Kameraden sogenannte Geschenkpakete abgegeben und festgelegt, dass dieses weiterhin der Fall sein soll. In jedem Jahr beteiligt sich unser Verein an der Totenehrung am Volkstrauertag in besonderer Stärke, die vom Bürgerverein vorgenommen wird. Unser Schützenplatzproblem bestand nach wie vor. Im Frühjahr wurde uns mitgeteilt, dass wir nicht mehr mit dem Platz rechnen könnten, zum Fest wiederum erreichte uns die freudigere Nachricht, dass uns der Platz, wenn auch in stark verkleinerter Form, weiterhin zur Verfügung stehen würde. Unser Fest jedenfalls fand statt, der Sonntagsfestzug verregnete zwar, tat aber der sonstigen Freude an den Festtagen keinen Abbruch. Unser Vorhaben, einen sogenannten Big-Band-Nachmittag zusätzlich einzulegen, konnte nicht durchgeführt werden, was uns gar nicht betrübte, derweil andere Vereine damit nicht die besten Erfahrungen gemacht hatten. Unsere Festschrift erreichte den stolzen Umfang von 100 Seiten. Neuer Schützenkönig wurde Günther Lentz von der Gesellschaft Barbara.

1969

Um unseren Schützenplatz sind Verhandlungen zwischen der Eigentümerin und der Stadt im Gange, für uns heißt es weiterhin abwarten. Zu diesen Platzsorgen stellten sich neue Schwierigkeiten ein. Die Westfalenstraße soll am Bahnübergang zur Oberrather Straße enden, das heißt also, es soll kein Übergang mehr bestehen bleiben. Nicht gerade schöne Zukunftsmusik! - Um unser Schützenfest abhalten zu können, war es erforderlich, den Platz von vielem Schmutz und Unrat zu befreien, den artfremde Benutzer dort zurückgelassen hatten. Auch in diesem Jahr konnten wir uns über Regen nicht beklagen, so musste unter anderem der Zapfenstreich an der Bochumer Straße wieder einmal wegen zu viel Nässe ausfallen. Die Ausschmückung des Festzeltes übernahm bis auf weiteres die Gesellschaft Tell. Unser Regimentsfrühstück am Festmontagmorgen, zu dem alljährlich die alten Leute aus dem Caritas-Altenheim sowie der übrigen in Rath bestehenden Altenklubs eingeladen werden, war wie immer gut besucht und fand zu unserer Freude guten Anklang. In diesem Jahr bestand für alle Schützenfeste eine Gefahr durch das Auftauchen von Rockerbanden. Während in einem anderen Stadtteil große Schlägereien entstanden waren, blieben wir in Rath verschont, derweil anreisende Rocker kurz vor Erreichen

unseres Festplatzes umkehrten, da sie feststellen mussten, dass sie unter Polizeibeobachtung standen. Neuer Schützenkönig wurde Dieter Kirchner von der Gesellschaft Marine.

1970

Alle Unklarheiten, Sorgen und Nöten bezüglich Festplatz und Bahnübergang Westfalenstraße bestanden nach wie vor, hatten aber in diesem Jahr noch keine Auswirkungen auf unser vorzüglich verlaufenes Schützenfest. Neuer Schützenkönig wurde Heinz Hinkes von der Gesellschaft Wildschütz. Die Gesellschaft Helmut führte vorübergehend Karl-Josef Koether. Im Herbst wurde dann endgültig Herbert Meisel ihr neuer Hauptmann. Chef Jakob Maassen und Oberst Willi Windeck hatten zu Beginn dieses Jahres gebeten, sie wegen Krankheit abzulösen. Der Verein aber mochte auf beide In ihren Ämtern nicht verzichten und versprach sie in jeder Weise zu entlasten und erreichte damit, dass beide zu aller Freude ihre Rücktrittsabsichten aufgaben. Leider dauerte diese unsere Freude nicht mehr lange. Jakob Maassen verstarb am 31.8.1970. Wir verloren mit ihm einen Chef, der viele Jahre hindurch in verschiedensten Ämtern an der Entwicklung unseres Vereins maßgeblich mitgearbeitet hat. Sein Schaffen und Wirken im und für den Verein wird unvergessen bleiben.
Turnusgemäß hatte die Herbstgeneralversammlung einen neuen Vorstand zu wählen. Hier das Ergebnis:

Geschäftsführender Vorstand

1.Chef	Peter Ziegenfuß
2. Chef	Fritz Neuhaus
1. Schriftführer	Günter Budde
1. Kassierer	Willi Janzen

Erweiterter Vorstand:

2. Schriftführer	Franz-Robert Maassen
2. Kassierer	Friedel Sweekhorst
Schießwart	Walter Mommer
Schießwart	Hugo Zell
Platzwart	Jakob Brenner
Platzwart	Heinz Buschkühl

Stabsoffiziere:

Oberst	Willi Windeck
Oberstleutnant	Eduard Fiedler
Major	Heinz Beeck
Major	Berni Schreiber



Chef Peter Ziegenfuß ✞

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

1971

Die Bedingungen für unsere Schießen wurden in einigen Punkten geändert, wodurch sich die Teilnahme verbesserte. Einen neuen Regimentspokal stiftete Lene Maassen. Die bisher vergebenen Schießorden wurden durch Hubertusbecher ersetzt. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Tell wurde Franz Sweekhorst. Rund zwanzig Damen hatten sich zusammengefunden, die dem Schießsport huldigen wollten und als eigene Gesellschaft in unserem Verein aufgenommen zu werden wünschten. Zunächst einmal wurden diese Damen dem Verein formlos eingegliedert, eine offizielle Aufnahme konnte aber noch nicht erfolgen, da es hierfür einer Satzungsänderung bedurfte, die noch zu beraten und zu beschließen war. Bezüglich unserer Platzfrage erhielten wir den Bescheid, dass uns unser Platz endgültig verloren gehen würde, ihn aber in diesem Jahr noch einmal benutzen könnten. Bei den Bahnübergängen in der Helmutstraße und in der Westfalenstraße aber war mit den Arbeiten begonnen worden, so dass wir Oberrath in unseren Festzügen nicht mehr einbeziehen konnten. Eine Änderung (welche) kann erst wieder erfolgen, wenn die Arbeiten restlos abgeschlossen sind. Das Schützenfest verlief in altgewohnter Weise und zufriedenstellend. Neuer Schützenkönig wurde Willi Eckert von der Gesellschaft Reserve.

1972

Wichtigstes Ereignis in diesem Jahr war die Änderung unserer Satzung, wonach ab sofort auch passive Mitglieder direkt vom Regiment aufgenommen werden können (bisher war dieses nur den Gesellschaften möglich). Damit war auch die Frage der Aufnahme der „Damen-Schießsport-Gesellschaft" in den Verein zu aller Zufriedenheit gelöst. Der Verein hatte zwar bisher schon Kinder zur Jugend- und Nachwuchspflege betreut, hierfür aber noch keine Satzungsbestimmung geschaffen. Dieses wurde nunmehr nachgeholt. Major Berni Schreiber verloren wir durch den Tod, als seinen Nachfolger wählte die Generalversammlung Eduard Armbruster. Unseren Platz konnten wir in diesem Jahr wieder benutzen, der Festzug musste Oberrath wiederum auslassen. Als Neuerung und erstmalig für Rath wurde am Festsonntag ein ökumenischer Gottesdienst eingeführt, der sowohl bei der Geistlichkeit als auch bei den Schützen und der Bevölkerung großen Anklang fand. Unser Fest selbst war für alle ein Erfolg. Neuer Schützenkönig wurde Paul Schweder von der Gesellschaft 1. Jäger.

1973

Ein neues Waffengesetz trat am 1.1.1973 in Kraft, das zunächst große Verwirrung stiftete, schließlich aber doch für uns keine besonderen und abändernden Vorschriften brachte. Oberst Windeck verstirbt
Der Beitrag zum Regiment wurde erhöht, ebenso das sogenannte Königsgeld und die Sterbeunterstützung an Hinterbliebene verstorbener aktiver Mitglieder. Die bisher an Pfänderschützen beim Preisvogel gegebenen Preise wurden einheitlich in Zinnbecher umgewandelt. Neuer Hauptmann wurde bei der Gesellschaft Central Werner Sittard, bei der Gesellschaft Freischütz Walter Mommer, bei der Gesellschaft Germania Hans Drees und bei der Gesellschaft 1. Jäger Paul Schweder. Unser Schützenfest fand nunmehr endgültig zum letzten Male auf dem alten Platz statt. (Erfolgversprechende Verhandlungen mit der Stadt Düsseldorf wegen eines neuen Platzes waren im Gange.) Die Straßensperrungen bei unseren Festzügen erfuhren gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung, das heißt, Oberrath konnte in den Festzug nicht einbezogen werden. Das Fest selbst verlief in altgewohnter Weise. Neuer Schützenkönig wurde Egon Rabüschke von der Gesellschaft Wildschütz. Die Vorstandswahl (nach Ablauf der normalen Amtszeit) brachte einige Änderungen in der Besetzung. Das Ergebnis der Wahl:

Geschäftsführender Vorstand:

1.Chef	Peter Ziegenfuß
2. Chef	Fritz Neuhaus
1. Schriftführer	Günter Budde
1. Kassierer	Willi Janzen

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

Erweiterter Vorstand:

2.Schriftführer	Dieter Kirchner
2.Kassierer	Franz Robert Maassen
Schießwart	Aloys Emmerichs
Schießwart	Willi Riepenhausen
Schießwart	Hans Robeck
Platzwart	Heinz Buschkühl
Platzwart	Rudi Möhring

Stabsoffiziere:

Oberst	Eduard Fiedler
Major	Eduard Armbruster
Major	Heinz Beeck



Oberst Eduard Fiedler ✞

1974

Unser bisheriger „Frauenkaffee" wurde umbenannt in „Fröhlicher Vereinsabend“, und wie der neue Name schon andeutet, vom Nachmittag auf den Abend gelegt und galt nunmehr für Damen und Herren gleichermaßen. Das Unterhaltungsprogramm bestritten nunmehr Vereinsmitglieder und kam glänzend an. Als Jugendschießwart wurde Aloys Emmerichs für die männliche Jugend und Irmtraud Robeck für die weibliche Jugend gewählt.
H u r r a ! Wir haben einen neuen Schützenplatz! Nach endlosen und vielfältigen Verhandlungen und dem besonderen und enormen Einsatz zu jeder Zeit unseres 1. Chefs Peter Ziegenfuß ist es uns endgültig gelungen, einen eigenen Schützenplatz zu erhalten. Die uns wohlwollende Stadtverwaltung Düsseldorf verpachtete uns ein rund 20.000 qm großes Gelände am Rather Broich 137. Unsere Platzsorgen sind damit auf für uns erfreuliche Weise beendet worden. Diese Sorgen waren wir nun los, neue Sorgen bezüglich der Herrichtung des Platzes aber kamen auf uns zu. Galt es doch, aus einer trostlosen Mondlandschaft voller Unkrautwuchs, Gerümpel, Betonklötze und anderes mehr einen Platz zu schaffen, der nicht nur unseren Zwecken dienen soll, sondern auch als Allzweckplatz Verwendung finden kann. Die Verhältnisse hatten uns frühzeitig zur Ansparung finanzieller Mittel veranlasst. Aber was sind einige zehntausend Mark, die wir nur mühselig ansammeln konnten, für ein solches Vorhaben. Außerdem drängte die Zeit, denn wir wollten und mussten auf diesem neuen Platz ja bereits unser Schützenfest feiern. Unermüdlicher Einsatz unseres Chefs Peter Ziegenfuß, die Mitarbeit so mancher Schützen, insbesondere aber die Hilfsbereitschaft und der tatkräftige Einsatz der Firmen unserer Mitglieder Willi Eckert und Egon Rabüschke, brachten es fertig, dass der Platz zum Fest in seinen Grundzügen fertig und benutzbar war. Das Fest wurde dann auch ein wirkliches Fest. Die Aufstellung der Schausteller konnte in einer Art und Weise geschehen, die es ermöglichte, einen farbenprächtigen Festplatz zu schaffen, wie ihn Rath bisher noch nicht gesehen hatte. Der Zuspruch der Besucher ließ daher auch nicht zu wünschen übrig. Alle waren zufrieden, auch der neue Schützenkönig Herbert Barofke von der Gesellschaft Tell. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Fest, sei es bei der Herrichtung des Platzes, bei der Auswahl der Schaugeschäfte oder der Organisation bzw. Abwicklung in irgendeiner Weise beigetragen haben.

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

1975

Es war das Jahr des 50-jährigen Bestehens unseres Vereins. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass unsere Jugendarbeit sich in diesem Jahr positiv entwickelte. Hier engagierten sich ganz besonders unsere Mitglieder Irmtraud Robeck und Franz Sweekhorst. So konnte die Jugend anlässlich unseres Schützenfestes auf einen eigenen Vogel schießen und es war eine Freude mitzuerleben, mit welcher Begeisterung der Nachwuchs daran teilnahm. Neuer Hauptmann der Gesellschaft 1. Jäger wurde Josef Gröschl.

Die Zeit vor unserem Jubiläums-Schützenfest war sehr hektisch, galt es doch insbesondere im Zusammenhang mit unserem Platz noch viele Dinge zu regeln. Die Straßen wurden geteert und ein Schießstand wurde, im wahrsten Sinne des Wortes, aus dem Boden gestampft. Hier gilt ein besonderer Dank den Kameraden und den Firmen Hans Drees, Vivegnis, Heiner Zinnenlauf, Gebr. Swertz, Karl Ropertz und Wilhelm Eckert. Nachdem alle diese Arbeiten vollendet waren, konnte unser Schützenfest beginnen. Erstmalig begann unser Schützenfest am Freitagabend mit einem Festabend mit großem Unterhaltungsprogramm. Der große Festzug am Sonntag war ein echter Jubiläums-Festzug. Nicht weniger als sechs Bataillone zogen durch die Straßen von Rath. Schützenkönig wurde, erstmals mit Kleinkaliber ausgeschossen, Walter Üffing von der Gesellschaft Germania. Unsere Fahnenpatin Frau Otti Eckert wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Am Montagabend fand ein Feuerwerk statt, welches bei den Schützen und der Bevölkerung sehr gut ankam und man war von der Größe und Schönheit mehr als überrascht. Eduard Fiedler sen., Ges. 1. Jäger, wurde aufgrund seines 80. Geburtstages zum Ehrenmitglied ernannt.

1976

Nach dem Bau des Hochstandes im Jahre 1975 wurde unser Flachschießstand mit Aufenthaltsraum bis zum Schützenfest im Rohbau fertig. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Freischütz wurde Hans Augustin. Für unsere Schießen wurden drei neue Pokals gestiftet, für den Seniorenmeister von Josef Thurn, für den Vereinsmeister von der RKG Rather Aape und für die Jugendlichen von der Brauerei Gatzweiler. Zu unserem Schützenfest wurden vier Neuerungen eingeführt. Der ökumenische Gottesdienst wurde auf den Samstagabend gelegt, der Montagsfestzug entfiel und erstmals wurde ein(e) Jungkönig(in) ausgeschossen. Glückliche Siegerin war Martina Krieger. Außerdem wurde das Regimentsfrühstück in seiner bisherigen Form nicht mehr durchgeführt. Stattdessen wurde zu einem Frühschoppen mit Erbsensuppenessen und Tanz für alle Schützen und die Rather Bevölkerung eingeladen. Neuer Schützenkönig wurde Franz Sweekhorst von der Gesellschaft Wilhelm Tell. Die Herbstgeneral-versammlung wählte turnusgemäß folgenden neuen Vorstand:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Chef	Peter Ziegenfuß
2. Chef	Fritz Neuhaus
1. Schriftführer	Peter Bongartz
1. Kassierer	Franz-Robert Maassen

Erweiterter Vorstand:

2. Kassierer	Willi Drees
Schießwart	Dieter Boll
Schießwart	Willi Riepenhausen
Schießwart	Hans Robeck
Platzwart	Heinz Posthoff
Jugendwartin	Irmtraud Robeck
Jugendwart	Franz Sweekhorst

Stabsoffiziere:

Oberst	Eduard Fiedler, jun.
Major	Eduard Armbruster
Major	Heinz Beeck

Zur Unterstützung des Vorstandes wurde ein Beirat ernannt, dem die Kameraden Hans Drees, Willi Janzen und Heiner Zinnenlauf angehörten. Alfred Schroeder, Gesellschaft 1. Jäger, wurde auf Grund seines 80. Lebensjahres zum Ehrenmitglied ernannt.

1977

Da unser neuer Flachstand mittlerweile immer stärker genutzt wurde, stiftete die Gesellschaft Marine, anstelle der geplanten optischen Anzeigetafel, 20 Klappstühle und 2 Tische. Erstmals wurde unser Schützenplatz auch in anderer Form genutzt. Der „Sportfahrerkreis Düsseldorf“ veranstaltete ein PKW-Geschicklichkeits-Turnier. Als dritter Jugendwart wurde Günter Behrendt gewählt. Das Preisschießen zu unserem Schützenfest begann zwei Tage vor dem Fest, um allen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen.
In diesem Jahr wurden auch einige „Traditionen“ gebrochen. Der Generalappell entfiel. Das Totengedenken mit Kranzniederlegung wurde auf den Volkstrauertag verlegt. Der Fackelzug wurde aufgrund der langen Helligkeit bei der Sommerzeit, in Eröffnungsfestzug umbenannt. Der Bürgerabend am Freitag vor dem Schützenfest war in seinem dritten Jahr erstmals fast ausverkauft. Unsere Jugendlichen konnten erstmals auf zwei Vögel schießen. Neuer Jugendkönig wurde Ulrich Stuckemeier. Hermann Zöllner sen., Gesellschaft Barbara, wurde - zum zweitenmal - neuer Schützenkönig. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als 1. Kassierer des Vereins und seiner Verdienste wurde Willi Janzen zum Ehrenmitglied ernannt.

1978

In diesem Jahr fand in Düsseldorf der „Deutsche Schützentag“ statt. Daran nahm unser Verein mit fünf Fahnengruppen und Vorstand teil. Für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Major Eduard Armbruster wurde Georg Brauns, Gesellschaft Wilhelm-Tell, gewählt. Die bisher unbesetzten Posten im Vorstand wurden von Franz-Peter Gruben, Gesellschaft 1.Jäger, 2. Schriftführer und Horst Ziegenfuß, Gesellschaft Wilhelm-Tell, Platzmeister, nach ihrer Wahl ausgefüllt. Neuer Hauptmann bei der Gesellschaft 1. Jäger wurde Günter Freitag und bei der Gesellschaft Reserve Paul-Heinz Massau. Die Gesellschaft Barbara beging ihr 50-jähriges Bestehen und brannte auf dem Rather Kreuzweg deshalb ein Feuerwerk ab. Jugendkönigin wurde Ute Gläsener. Neuer Regimentskönig wurde Robert Winkels, Gesellschaft Germania. Für seine großen Verdienste um unseren Verein wurde Ratsherr Hans-Otto Christiansen zum Ehrenmitglied ernannt.

1979

Der 2. Bauabschnitt unserer Schießanlage, Überdachung der Halle, wurde in Angriff genommen. Mit den bisherigen Spenden und einer einmaligen Umlage von DM 30,- je Mitglied konnten wir Ende Juni das Richtfest unserer Halle begehen, also rechtzeitig zum Schützenfest. Unsere Festschrift, die von Jahr zu Jahr einen immer größeren Umfang erreichte, erschien erstmalig mit dem Königsbild in Farbe. Die Damen-Schießsport-Gesellschaft marschierte in einheitlicher Kleidung im Festzug mit. Einen großen Zuspruch fand das 1. Biwak der Gesellschaft Germania am Rather Kirchplatz. Als einen gut gelungenen Versuch, der beibehalten wurde, konnte die Verlegung der Parade auf den Rather Broich betrachtet werden. Jugendkönig wurde Uwe Schönberg, neuer Schützenkönig Dieter Gottwaldt, Gesellschaft Freischütz. Neuer Hauptmann wurde bei der Gesellschaft Central Günter Behrendt und bei der Gesellschaft Freischütz Karlheinz Blasberg. Um unsere Pokalschießen noch attraktiver zu machen, stiftete die „Leistungsgemeinschaft Rath“ einen Pokal. Willi Zinnenlauf, langjähriger 1. Hauptmann der Gesellschaft Germania wurde auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Die turnus-gemäße Neu- bzw. Wiederwahl des Vorstandes hatte folgendes Ergebnis:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Chef	Peter Ziegenfuß
2. Chef	Fritz Neuhaus
1. Schriftführer	Peter Bongartz
1. Kassierer	Franz-Robert Maassen

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

Erweiterter Vorstand:

2. Schriftführer	Dieter Gottwaldt
2. Kassierer	Karlheinz Blasberg
Schießleiter	Dieter Boll
Schießleiter	Willi Riepenhausen
Schießleiter	Franz Gruben
Schießleiter	Hans Robeck
1. Platzmeister	Horst Ziegenfuß
2. Platzmeister	Herbert Barduleck
2. Platzmeister	Theo Mertens
Jugendwart	Günter Behrendt
Jugendwart	Franz Sweekhorst
Jugend- und Frauenwartin	Karin Behrendt
Jugend- und Frauenwartin	Marlies Nehren

Stabsoffiziere:

Oberst	Eduard Fiedler, jun.
Major	Georg Brauns
Major	Heinz Beeck

1980

Nach einem Jahr ohne Protektor, Dr. Ing. G. Schwietzke legte 1979 sein Protektorat nieder, konnten wir, zu unserer aller Freude, unser Ehrenmitglied Willi Eckert zum neuen Protektor des Bürger-Schützenvereins Düsseldorf-Rath ernennen. Unsere Halle am Schießstand bekam einen Bodenbelag, der von Frau Otti Eckert, anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums als Fahnenpatin, gestiftet wurde. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Germania wurde Franz Heidkamp. Der Frühschoppen am Schützenfestmontag wurde um einen Klompenball erweitert. Erstes Klompen-Königspaar wurden Marlies und Arno Nehren, Gesellschaft Central. Kai-Uwe Riepenhausen wurde Jugendkönig und unser 2. Chef Fritz Neuhaus wurde zum zweitenmal Regimentskönig. Für seine Verdienste um unseren Verein wurde Johann Brauns, Gesellschaft 1. Jäger, zum Ehrenmitglied ernannt. Das seltene Fest der Diamanten Hochzeit feierte unser Ehrenmitglied und Mitgründer des Vereins Eduard Fiedler sen.

1981

Mit dem Einbau der Heizung und einer Theke sowie dem Innenverputz konnten wir den Ausbau unserer Halle bis zum Schützenfest abschließen. Die Eigenarbeit der Mitglieder, finanzielle Opfer und viele großzügige Spenden der Rather Firmenhaben, dieses schöne Objekt seiner Vollendung entgegengebracht. Allen von dieser Stelle nochmals den herzlichsten Dank.
Ein weiteres schönes Ereignis konnte vermerkt werden. Wir haben ein vereinseigenes Fanfarencorps. Das Fanfarencorps „Düsseldorfer Stadttrompeter e. V.“ schloß sich unserem Verein an. Die Derendorfer Karnevalsgesellschaft „Till´s Freunde“ stiftete für den Vereinsmeister einen neuen Pokal. Für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Günter Behrendt wurde Rolf Wieroszewsky zum neuen Jugendwart gewählt. Jugendkönigin wurde Christine Althaus und neuer Schützenkönig wurde Hans-Ludwig Schmitz, Gesellschaft Helmut. Herbert Bardulek, Gesell-schaft 1. Jäger, feierte das Fest der Goldenen Hochzeit. Der geplante Fackelzug zu diesem Anlass fiel durch ein „Missverständnis“ buchstäblich ins Wasser.

1982

Um zeitgemäß zu sein, musste unsere Satzung vollkommen neu überarbeitet werden. Nach fast dreijähriger Arbeit unseres Ehrenmitglieds Willi Janzen konnte die neue Satzung in diesem Jahr verabschiedet werden. Unser ältestes Mitglied, Ehrenmitglied Hans Bredewald vollendete sein 90. Lebensjahr, zu dem wir mit einem Fackelzug gratulierten. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Wildschütz wurde Peter Bartel. Nach der vorjährigen Aufnahme des Fanfarencorps konnten wir nun einen Marine-Spielmannszug in unseren Reihen begrüßen.
Zu Ehrenmitgliedern des Vereins wurde das Zeltwirt-Ehepaar Hans und Gisela Scheuten ernannt.

Erstmals wurde auf unserem Schützenfest ein Jungschützen-König (nicht mehr Jugendkönig) ausgeschossen. Diese erste Würde errang Uwe Bongartz, Gesellschaft Wilhelm-Tell. Mit Adolf Eis stellte die Gesellschaft Freischütz in diesem Jahr den Schützenkönig. Nach 12-jähriger Arbeit als 1. Chef ging Peter Ziegenfuß auf eigenen Wunsch in den wohlverdienten „Ruhestand“ Für seine wirklich verdienstvolle Arbeit in diesen Jahren wurde er zu Ehrenchef ernannt.
Die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes hatte folgendes Ergebnis:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Chef	Fritz Neuhaus
2. Chef	Karlheinz Blasberg
1. Schriftführer	Peter Bongartz
1. Kassierer	Franz-Robert Maassen

erweiterter Vorstand:

2. Schriftführer	Klaus-Peter Dahmen
2. Kassierer	Hartmut Trittig
Schießleiter	Dieter Boll
Schießleiter	Willi Riepenhausen
Schießleiter	Franz Gruben
Schießleiter	Hans Robeck
1. Platzmeister	Horst Ziegenfuß
2. Platzmeister	Herbert Barduleck
2. Platzmeister	Theo Mertens
Jugendleiter	Arno Nehren
Jugendleiter	Rolf Wieroszewsky
Jugendleiterin	Klaudia Hinz
Jugendleiterin	Marlies Nehren

Stabsoffiziere:

Oberst	Eduard Fiedler, jun.
Major	Georg Brauns
Major	Heinz Beeck
Major	Sylvester Lupp



Chef Friedrich Neuhaus ✞

1983

Leider hatten wir mit dem Marinespielmannszug nicht so viel Glück wie mit dem Fanfarencorps. Er erklärte in diesem Jahr geschlossen seinen Austritt aus unserem Verein. Dem neuen 1. Chef Fritz Neuhaus gratulierten wir mit einem Fackelzug zur Vollendung seines 50. Lebensjahres Neuer Hauptmann der Gesellschaft Freischütz wurde Frank Stahl. Leider konnten wir wegen sehr starken Regens am Schützenfest-Samstag keinen großen Zapfenstreich in der Bochumer Straße abhalten. Dieser wurde im Festzelt, im Anschluss an den Eröffnungs-

Festzug, nachgeholt. Die Gesellschaft Marine stellte mit Kai Glöckler den Jungschützenkönig und mit Peter Wolf auch den Regiments-König in diesem Jahr.

1984

Der Stadtteil Rath bestand in diesem Jahr 75 Jahre. An den Festwochen zu diesem Anlass beteiligten wir uns u. a. mit einem Bürgerschießen, wobei ein Bürgerkönig ermittelt wurde. Mit Fackelzügen gratulierte der Verein unserem Protektor Willi Eckert zur Goldenen Hochzeit und unserem Ehrenmitglied Willi Zinnenlauf zur Vollendung seines 80. Lebensjahres. Für die Ex-Regiments-Könige stiftete unser Ehrenmitglied Hans-Otto Christiansen einen Wanderpokal, um den Schießbetrieb noch attraktiver zu gestalten. Um Jugendliche dem Verein zuzuführen, veranstalteten wir auf unserem Schützenplatz ein Fahrrad-Geschick-lichkeits-Turnier, welches aber leider nicht den gewünschten Erfolg hatte. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Reserve wurde Herbert Eckert. Damit die Satzung erfüllt wurde, mussten einige Vorstandsmitglieder neu gewählt werden. Neuer Jugendwart wurde Rüdiger Hinz, Gesellschaft Central, und der neue Beirat besteht aus den Mitgliedern Alois Butterwegge, Gesellschaft 1. Jäger, Hans-Joachim Köhler, Gesellschaft Germania und Paul-Heinz Massau, Gesellschaft Reserve. Damit zum Schützenfest die Rather Straßen noch mehr geschmückt werden, wurden als Anreiz von der Bezirksvertretung drei Preise für das bestgeschmückte Vereinslokal ausgesetzt. Jungschützen-König wurde Michael Wenzel, Fanfarencorps. Neuer Regiments-König wurde Oberst-Adjutant John Durnford, Gesellschaft 1. Jäger.
Die vor kurzer Zeit neu erstellte und verabschiedete Satzung erhielt eine Ergänzung folgenden Inhalts: „Weibliche Mitglieder, die sich zu einer Gesellschaft vereinigt haben und entsprechend dieser Satzung den Verein nach innen und außen verkörpern, gelten ebenfalls als aktive Mitglieder“.
Damit unser Schützenplatz auch außerhalb des Schützenfestes genutzt werden kann, wurde er als Verkehrskindergarten weiter ausgebaut.

1985

Unser Verein besteht nunmehr 60 Jahre, Anlass genug, um das Schützenfest 1985 zu einer besonderen Feier werden zu lassen. In diesem Sinne laufen alle Vorbereitungen. Besondere Veranstaltungen verschiedener Jubiläums-Gesellschaften vor dem Schützenfest sind geplant. So auch ein Fanfarencorps-Wettstreit mit internationaler Beteiligung, ausgerichtet vom Fanfarencorps „Düsseldorfer Stadttrompeter“. Ebenfalls erleben wir wieder ein Jubiläums-Feuerwerk. Es ist nur zu hoffen, dass alle diese Vorarbeiten gelingen und zu aller Freude zum erwünschten Erfolg führen, so dass wir wieder ein würdiges Jubiläums-Schützenfest feiern können.

Wir können stolz auf diese 60 Jahre zurückblicken. Sie Haben den Verein geformt und zu dem Ansehen gebracht, das er heute überall hat. Dankbar wollen wir den Männern sein, die unseren Verein gegründet, ihn nach dem 2. Weltkrieg wieder haben entstehen lassen und ihn in den vergangenen Jahren an verantwortungsvoller Stelle unter Zurückstellung ihres persönlichen Eigenlebens geführt und geleitet haben.
Unser Dank gilt aber auch der Rather Geschäftswelt, die uns alljährlich zu unseren Schützenfesten durch die Stiftung von Schießpreisen und die Aufgabe von Anzeigen für unsere Festschrift recht wirkungsvoll unterstützen. Wir hoffen und wünschen, dass das gute Verhältnis, was uns verbindet, auch weiterhin bestehen bleiben möge.
Den Rather Bürgern gilt unser Dank für ihre stete Teilnahme an unseren Veranstaltungen.
Ein Besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern. Viele Jahre haben wir gemeinsam, abwechslungsreich und unterhaltsam verbracht. Unseren Verein gilt es nicht nur zu erhalten, sondern nach Möglichkeit weiter auszubauen. Deshalb an alle die Bitte: Pflegt auch weiterhin die entstandene Kameradschaft und Freundschaft untereinander, haltet dem Verein die Treue und helft mit, zur eigenen und zu aller Freude, am weiteren Blühen und Gedeihen unseres Vereins.
Der Sonntagsfestzug wird mit 7 Bataillonen der stärkste Festzug der Nachkriegsgeschichte unseres Vereins sein und wird durch die einzelnen Gesellschaften besonders farbenprächtig ausgestattet. Wir haben wieder ein großes Feuerwerk. Seit Jahren sind wieder Pferde mit dabei. Schützenkönig wird Wolfgang Schlickum mit seiner Frau Mia, von der Gesellschaft Helmut.
Zum Zapfenstreich wird die englische Nationalhymne zu Ehren des alten Königs John Durnford und Frau Irmgard gespielt.

Um der Krönung einen noch festlicheren Rahmen zu geben lässt man die Kompanie-Fahnen aufmarschieren. Neuwahl des Haupt-Vorstandes. Es bleibt alles beim Alten, bis auf die 1. und 2. Schriftführer es werden Klaus-Peter Dahmen und Jürgen Rentzel gewählt.
Die Damen-Schießsportgesellschaft ist 15 Jahre alt oder besser jung.
Ehrenchef Peter Ziegenfuß und Protektor Wilhelm Eckert erhalten das Bundesverdienstkreuz.
Otto Hoppe von der Gesellschaft Reserve wird Ehrenmitglied.

1986

Protektor der Freischütz, Rechtsanwalt Heinrich Wirtz verstorben. Rolf Kienen wird neuer Protektor der Gesellschaft Wilhelm-Tell. Ehrenmitglied Wilhelm Pascher (Rosenapotheke) verstorben.
Anton Damrau wird neues Ehrenmitglied des Bürger-Schützenvereins.
Aufnahme der Reiterfreunde Rath. Gegründet wurden sie von Klaus-Peter Dahmen. 1. Rittmeister ist Jürgen Rentzel.
Schützenkönig wird Günter Blasberg mit Angelika Diehl, von der Gesellschaft Freischütz
Ein Sturm reißt das Dach unserer Schützenhalle herunter.
Major Georg Brauns wird zum Oberstleutnant ernannt.

1987

Ehrenmitglied Johann Brauns verstorben. Er war das letzte
noch lebende Gründungsmitglied des Bürger-Schützenverein.
Ehrenmitglied Oskar Cürvers verstorben.
Neue Ehrenmitglieder sind Rolf Kienen und Werner
Schulte. Die Reiterfreunde Rath weihen ihre Standarte
ein und feiern ihren ersten Reiterball.
Das Tambourcorps Rheinperle spielt aufgrund starken Zulaufs wieder.
Beim Schießen der Interessengemeinschaft wird unser Regimentskönig Günter Blasberg Stadtkönig.
Neuer Schützenkönig wird Siggi Bathke mit Frau Lotti von der Gesellschaft Barbara.
Heinrich Geib vom Tambourcorps Rheinperle und Alfred Hoffmann von der Gesellschaft Central werden Ehrenmitglieder des Bürger-Schützenverein.
Neuer Vorsitzender der Rheinperle wird Alex Dadaniak, von der Wildschütz Jürgen Wirtz.
Stadtkönig der Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützenvereine wird der Kamerad Günter Blasberg.

Unsere Schützenzeitung bekommt ein neues Gesicht.

„Die Zielscheibe“

1988

Erster Krönungsball der Rheinperle. Heinrich Geib wird Ehrenhauptmann.
Wir feiern zum ersten Mal ein Bürgerfest mit Bürgerschießen und Billi Mo als Stargast.
Die Gesellschaft Barbara wird 60 Jahre alt. Schützenkönig wird Franz-Robert Maassen und Frau Petra, von der Gesellschaft Reserve. Unser Hochstand hat einen neuen, festeren Zaun. Zum Schützenfest auf dem Platz eine veränderte Straßenführung.
Ausstellung in den Räumen der Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit der Fotogruppe Rath. (Silber, Fotos und andere Exponate)
Die Vorstandswahlen ergeben keine Veränderung.

1989

Neuer Hauptmann oder besser gesagt Kaleu der Marine wird Hartmut Trittig.
Wilhelm F. Müller gibt nach 28-jähriger Tätigkeit als Hauptmann den Vorsitz in jüngere Hände. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Barbara wird Jörg Schraad, Müller wird zum Ehrenhauptmann ernannt.

Neuer Hauptmann bei der Wilhelm-Tell wird Franz Krieger. Er löst Fränzl Sweekhorst nach 18-jähriger Tätigkeit ab. Fränzl trat aus Gesundheitsgründen zurück. Er wird Ehrenhauptmann seiner Gesellschaft.
Die Wildschütz und die Freischütz belegen beim Fußballvergleichskampf gegen die Bundeswehr den 1. und 2. Platz. Der Schützenplatz ist mit dem Einverständnis des BSV eingezäunt worden. So ist der Platz besser sauber zu halten. Die Gesellschaft Reserve wird 40 Jahre alt.
Ausstellung des BSV in den Räumen der Stadtsparkasse Westfalenstraße (Fahnen, Silber, Chroniken u.ä.).
Stadtkönig der IGDS wird Franz-Robert Maassen.
Neues Ehrenmitglied des Bürger-Schützenverein wird Wilhelm F. Müller von der Gesellschaft Barbara. Neuer Schützenkönig wird Werner Sittard mit Frau Regina von der Gesellschaft Central. Die Central stellt nach über 30 Jahren wieder einen König. Jungschützen-königin wird Sabine Ginzel von den Stadttrompetern. Erstmals wird wieder ein Pagenkönig ausgeschossen - Sieger ist Marc Stümmler, von der Gesellschaft Freischütz.

1990

Die Gesellschaft Wildschütz lädt am 28. Januar zu ihrer 1. Herrensitzung in die Schützenhalle ein.
Am 18. März wird die erste ordentliche Mitglieder-versammlung des Regimentes nach der Umstellung des Geschäftsjahres abgehalten. Vor der Umstellung, die das Finanzamt gefordert hatte, wurde diese Mitglieder-versammlung im November abgehalten. Um aber dem Volkstrauertag bei der Veranstaltung des Bürgervereins weiterhin den mitgestaltenden Rahmen zu geben, wird die 2. ordentliche Mitgliederversammlung jetzt im November abgehalten.
Die Reiterfreunde Rath ernennen in ihrer Jahreshaupt-versammlung im April ihren Gründer und gleichzeitig Geschäftsführer des Regimentes Klaus-Peter Dahmen zu ihrem Ehrenrittmeister.
Am 8. Mai kann ein Fackelzug zu Ehren der Vollendung des 80. Geburtstages von dem Mitglied der Damen-Schießsportgesellschaft Christine Schäfer abgehalten werden. Christine Schäfer wird in einer Feierstunde zum Ehrenmitglied des Regimentes ernannt.
Das Ehrenmitglied und Fahnenpatin des Regimentes, Frau Otti Eckert, verstirbt am 6. Juni. Unter großer Anteilnahme des Regimentes wird sie auf dem Unterrather Friedhof beigesetzt.
Am 19. Juli laden die Mundartfreunde Düsseldorf den Bürger-Schützenverein zu einem gemeinsamen Abend ins Kolpinghaus ein. Mundart in Vollendung, Kurz-chronik des Vereins mit flotter Musik lassen ca. 140 Schützen und 290 Mundartfreunde einen schönen Abend erleben.
Neuer Schützenkönig wird Frank Stahl mit seiner Frau Ingrid. Stahl ist Hauptmann der Gesellschaft Freischütz. Jungschützenkönigin wird Alexandra Stawicki vom TC Rheinperle. Pagenkönigin wird Christina Gropp von der Wilhelm-Tell.
Bei Temperaturen um die 30 Grad feiert das Regiment 4 Tage lang Schützenfest.
Am 1. September verstirbt überraschend 39-jährig Platz-meister Horst Ziegenfuß. Er hatte dieses Amt 12 Jahre lang inne.
Am 5. Oktober verstirbt im Alter von 85 Jahren, Ehren-mitglied des Regimentes Wilhelm Niethen von der Gesellschaft Wilhelm-Tell.

1991

Am 19.1. findet im kath. Vereinshaus nach 6-jähriger Abstinenz wieder eine Regiments-Karnevalsfeier trotz des Golfkrieges statt. Einen Tag später feiert die Gesellschaft Wildschütz ihre 2. Herrensitzung. Viele Karnevalsvereine verzichten aufgrund des Krieges auf ihre Veranstaltungen. Zum Schützenfest wird Emil Vogels mit seiner Frau Ulrike Regimentskönig von Rath. Sie gehören der Gesellschaft Freischütz an. Jungschützenkönigin wird Christina Gropp von der Gesellschaft Rheinperle. Zur Seite steht ihr Prinz N. N. von der Marine. Pagenkönigin wird Daniela Wiesner von den Reiter-freunden. Ihr zur Seite steht Thomas Dahmen von der Freischütz.

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik
1992

Regimentskarnevalsfeier im Schützenhaus.
Neuwahl des Vorstandes am 15. März Fritz Neuhaus kandidiert nicht wieder.
2 Kandidaten stehen zur Wahl für den 1. Chef - der bisherige 2. Chef Karlheinz Blasberg und der Geschäftsführer des Vereins Klaus-Peter Dahmen. Oberst Eduard Fiedler kandidiert nicht mehr, mit ihm alle Stabsoffiziere.
Die Wahl hat folgendes Ergebnis:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Chef	Klaus-Peter Dahmen
2. Chef kom.	Hans-Joachim Köhler
1. Schriftführer	Stefan Ketterer
1. Kassierer	Franz-Robert Maassen

erweiterter Vorstand:

2. Schriftführer	Jürgen Rentzel
2. Kassierer	Hartmut Trittig
Schießwart	Willi Riepenhausen
Schießwart	Gerry Ehler
Schießwart	Michael Thiebaud
Schießwart	Jörg Westfeldt
Jugendwart	Günter Blasberg
Jugendwart	Webster Stawicki
Jugendwartin	Petra Maassen
Jugendwartin	Margret Trittig
Jugendwartin	Helga Stawicki

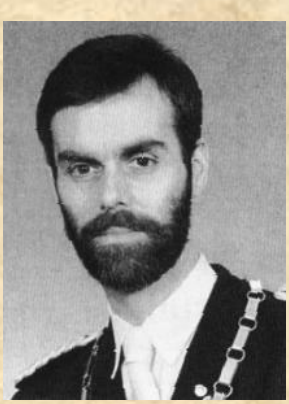
Stabsoffiziere:

Oberst	Jürgen Rentzel
Major	Rudi Becker
Major	Dieter Boll
Major	Joachim Schönberg
Major	Willi Windeck jun.

Das Amt des Platzmeisters konnte nicht besetzt werden weil sich kein Kamerad hierzu bereit erklärte.
Wie in den drei Vorjahren Fußballturnier mit Mannschaften der Bundeswehr.
Beim Krönungsball der Rheinperle wurde die neue Standarte der Gesellschaft in die Reihen der Fahnen des Bürger-Schützenvereins aufgenommen.
Tod der Ehrenmitglieder Christine Schäfer, Otto Henkel und Wilhelm Zinnenlauf sowie Friedel Brenner, ehemaliger Geschäftsführer des Regiments in den Jahren 1956-1963, verstorben.
Vergleichsschießen mit der Bundeswehr auf unserem Schießstand.
Schützenfest: Ernennung von Fritz Neuhaus zum Ehrenmitglied, Eduard Fiedler zum Ehrenoberst, die alten Stabsoffiziere behalten ihre Titel als Ehrentitel.
Das Stabsoffiziercorps ist zum größten Teil wieder beritten.
Regimentskönig werden Peter Battel und Königin Jutta Krommus von den Reiterfreunden Rath. Erstmalig haben wir eine Königsadjutantin nämlich Petra Maassen.
Jungschützenkönigspaar N. N. (Marine) und Bianca Ferber (Stadttrompeter).
Pagenkönigspaar Stefanie Nell und Christan Laatsch (Stadttrompeter).
Fahrt zum Schützenfest nach Köln-Ehrenfeld mit 90 Personen.
KK-Fangkasten des Hochstandes muss abgenommen und überarbeitet werden.
In der Herbstgeneralversammlung werden Hans-Joachim Köhler als 2. Chef und Platzmeister Theo Mertens in ihren Ämtern bestätigt. Neuer Platzmeister wir Alex Dadaniak.
Zum ersten Mal wird vom Regiment aus eine Senioren-Adventsfeier in der Schützenhalle veranstaltet.
Neuer Hauptmann der Freischütz wird Karlheinz Blasberg.
Reiterfreunde Rath: Vorsitzender Jürgen Rentzel, Rittmeister: Dieter Loose

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik


Chef Klaus-Peter Dahmen ✞


Oberst Jürgen Rentzel

1993

Fröhlicher Vereinsabend zu Karneval.
In der Frühjahrsgeneralversammlung wird über den Antrag der DSG, RfR, TC und Fanfarencorps abgestimmt, die aktive Mitgliedschaft für Frauen ohne Einschränkung auszuweiten. Der Antrag wurde knapp negativ beschieden.
Im Juni verstirbt der Protektor des Regimentes Wilhelm Eckert. Er wurde 87 Jahre alt. Viele Kameraden geben ihm das letzte Geleit.
Neues Ehrenmitglied des Regimentes wird Heiner Zinnenlauf.
Das Schützenfest wird erstmals in der Geschichte von Freitag bis Montag gefeiert.
Einführung des Königsgeldes in Höhe von 5.000 DM.
Regimentskönig wird Franz K. Heidkamp, der Hauptmann der Germania. Königin wird seine Frau Helga. Jung-Schützenkönigspaar wird Christina Gropp mit Markus Löwy - beide TC Rheinperle. Pagenkönigspaar wird Daniela Wiesner, Reiterfreunde und Swen Maassen, Reserve.
Fahrt nach Köln-Ehrenfeld zum Schützenfest mit 170 Personen.
Protektor der Rheinperle wir Herbert Brause, der Central Wilhelm Windeck sen..
Die erweiterte Vorstandssitzung beruft das TC Rheinperle zum Regiments TC Rath. Dem Tambourcorps Derendorf wird für die jahrelange Treue Dank gesagt - steht weiterhin zur Verfügung.
Im November verstirbt Ehrenmitglied Günter Schwiersch im Alter von 90 Jahren.
Die Senioren-Adventsfeier für Schützen ab 60 Jahre findet steigenden Anklang.

1994

Fröhlicher Vereinsabend zu Karneval in der Schützenhalle.
Hauptmannswechsel bei folgenden Gesellschaften:
1. Jäger - Hans-Joachim Mertens löst Günter Freitag nach 15 Jahren Hauptmannstätigkeit ab. Günter wird zum Ehrenhauptmann ernannt.
Germania - Franz K. Heidkamp gibt den Staffelstab nach 14 Jahren an Peter Schumacherweiter. Die Ernennung zum Ehrenhauptmann erfolgt zum Krönungsball im November.
Reiterfreunde Rath - Dieter Loose gibt den Rittmeister zunächst an Brigitte Blasberg, diese gibt ihn an Peter Battel weiter.
Freischütz - Günter Blasberg übernimmt die Hauptmannskette von Bruder Karlheinz.
Der Antrag, dass Frauen auch Regimentskönigin werden können, scheitert knapp.
Im Juni verstirbt das Ehrenmitglied Anton Damrau im Alter von 88 Jahren.
Regimentskönig wird Ernie Schnieders mit seiner Frau Heidi von der Gesellschaft Wilhelm Tell.
Jungschützenkönigin wird Sandra Vink von der Rheinperle. Ihr zur Seite steht Karsten Ehler von der Wilhelm-Tell. Pagenkönig wird Marko Bilge, Gesellschaft Wilhelm-Tell, Pagenprinzessin wird Petra Trittig von den Reiterfreunden Rath.
Ab diesem Jahr steht wieder ein Regimentsverdienstorden für die Verleihung an verdiente Kameraden zur Verfügung. Herbert Eckert hat ihn im Andenken an den verstorbenen Protektor Wilhelm Eckert gestiftet. Den dazugehörigen Wanderpokal stifteten die Närrischen I-Dötz aus Bilk.

Am Schützenfestsonntag verstirbt 79-jährig der Ehrenchef des Vereins Peter Ziegenfuß. Eine große Anzahl von Kameraden gibt ihm das letzte Geleit.
Regimentsfahnenträger Willi Riepenhausen gibt das Amt nach 30 Jahren ab. Nachfolger wird sein Sohn Kai-Uwe.
Eine Woche später ist der Verein mit 40 Kameraden beim Schützenfest in Köln-Ehrenfeld vertreten.
Der 1. Chef „köttet“ bei Gönnern und Freunden ein Prachtexemplar von Schellenbaum zusammen. In der November-Generalversammlung wird der Baum an das Regimentstambourcorps Rheinperle übergeben.
Die Senioren-Adventsfeier am Vorabend des 1. Advents, ausgerichtet von der Jugend, findet wieder eine tolle Resonanz.

1995

70 Jahre Bürger-Schützenverein Düsseldorf-Rath.
Neuwahlen in den Gesellschaften Wilhelm-Tell und Central - auch hier werden Generationswechsel vollzogen. Neuer 1. Hauptmann in der Tell wird Gerry Ehler, in der Central Rüdiger Hinz. Günter Behrendt wird zum Ehrenhauptmann nach 17 Jahren Hauptmannstätigkeit ernannt. Auch bei den Reitern haben sich Veränderungen ergeben: Rittmeister Peter Battel stellt sich nicht mehr der Wahl. Bei den Neuwahlen zum Regiment wird Fränzel Sweekhorst Nachfolger im Amt des Regimentsschriftführers von Stefan Ketterer, der nicht mehr kandidierte. Theo Mertens, Webster Stawicki, Michael Thiebaud und Gerry Ehler scheiden aus dem Vorstand aus. Nachfolger werden Martin Ehler und Ralf Herms als Schießwarte.
Markus Löwy von der Gesellschaft Freischütz wird Stadt-Jungschützenkönig der IGDS.
Ehrenmitglied Richard Fehr verstirbt 89jährig. Zum Schützenfestauftakt wird das Ehrenmitglied Fritz Neuhaus zum Ehrenchef ernannt. Im Verlauf des Festes erfolgt die Ernennung von Herbert Eckert und Dietmar Seidel zu Ehrenmitgliedern. Zum ersten Mal wird ein Pagenkönigsschießen für 6 bis 10jährige mit der Armbrust durchgeführt. Erster Pagenkönig wird Sebastian Holzschneider.
Regimentskönig wird der Oberst Jürgen Rentzel (Reiterfreunde) mit seiner Frau Karola. Jungschützen-könig wird Marc Stümmler mit Daniela Wiesner. Der neu eingerichtete Schülerkönig geht in die Gesellschaft Rheinperle mit Christian Bilstein und Kerstin Liedtke.
Ehrenmitglied und Spielmann Heinrich Geib verstirbt im Alter von 89 Jahren.
Die Marine ernennt ihren ehemaligen Kaleu und Ehrenmajor des Regimentes Sylvester Lupp im September zu ihrem Ehrenkaleu.
In der Herbstgeneralversammlung wird über die Streichung des Begriffes „männlich“ in der Satzung erneut abgestimmt. Der Antrag scheitert an 8 Stimmen.
Eine stimmungsvolle Seniorenadventsfeier beschließt das Jahr 1995.

1996

Jugendwarte Petra Maassen und Günter Blasberg treten zurück. Nachfolger wurde Wolfgang Schmitz von der Gesellschaft Freischütz. Der Kassierer Franz-Robert Maassen erhält die große goldene Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes. Die Reiterfreunde Rath feiern ihr 10-jähriges Bestehen. Dieter Loose tritt zurück, das Amt des 1. Rittmeisters übernimmt Reiner Gah. Die Stadtsparkasse Düsseldorf stiftet 10 Königsorden in Silber. In der Deutschen Bank findet eine Fahnenausstellung statt. Der langjährige Platzmeister Theo Mertens verstirbt 68-jährig und Ehrenoberst Eduard Fiedler im Alter von 75 Jahren. Neues Regimentskönigspaar wird Bernd und Angelika Schwarz (Freischütz), Jung-Schützenkönigspaar Jennifer Manthey (DSG) und Swen Maassen (Tell), Schülerkönigspaar Dirk Maassen (Tell) und Daniela Dahmen (Reiter), Pagenkönigin Caroline Spicker (Wildschütz). Neue Ehrenmitglieder sind Irmtraud Robeck und August Cohsmann. Major Schönberg wird vom Oberst zum Oberstleutnant ernannt. Jürgen Rentzel legt sein Amt als 2. Schriftführer aus persönlichen Gründen nieder. Helma Maassen wird mit der Wahrnehmung der Aufgaben eines 2. Schriftführers beauftragt. Durch einen schweren Unfall des Hauptmanns der Wildschütz, Jürgen Wirtz, fällt der gemeinsame Krönungsball mit der Reserve im Oktober aus. Willi Windeck jun. Gibt sein Majorsamt zurück. Als Nachfolger wird Michael von den Berg gewählt. Chef Dahmen übernimmt das Amt des 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützenvereine (IGDS).

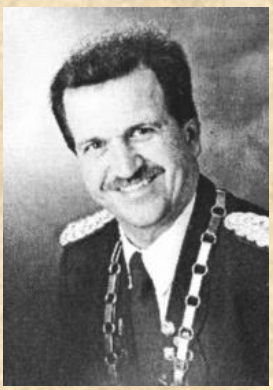
Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

1997

Auf der Generalversammlung im März beschließen die Kameraden, ab 1998 das Schützenfest wieder von Samstag bis Dienstag zu feiern. Die Regimentsschießen werden auf zwei Tage zusammengelegt und zwar auf den letzten Samstag im April und auf den letzten Samstag im August. Im Rahmen eines Familientages werden diese Schießen abgehalten. Ehrenmajor Sylvester Lupp verstirbt 73-jährig. Oberst Jürgen Rentzel gibt aus persönlichen und beruflichen Gründen sein Amt zurück. Dieter Boll und Brigitte Schmitz (Marine) werden Regimentskönigspaar, Christian Liedtke (TC Rheinperle) und Stefanie Goetz (Stadttrompeter) Jungschützenkönigspaar, Diana Brisbois (TC Rheinperle) und Marco Beer (Stadttrompeter) Schülerkönigspaar und Carsten Ketterer (Freischütz) wird Pagenkönig.
Irmtraud Robeck hatte seit 1970 den Vorsitz als „Hauptfrau“ bei der Damen-Schießsportgesellschaft inne. Sie wird „Ehrenvorsitzende“. In die Nachfolge wird Helma Maassen berufen. In der Herbstgeneral-versammlung wird erneut über die uneingeschränkte Mitgliedschaft von Frauen im Verein abgestimmt. Auch dieses Mal kommt der Antrag mit der notwendigen 2/3-Mehrheit nicht durch. Das Ehrenmitglied Gisela Scheuten verstirbt 60-jährig

1998

Am 2.3. verstirbt Lene Maassen, die an der Seite ihres Mannes Jakob Maassen in den Jahren 1962 bis 1970 die Geschicke des Vereins mit geleitet hat 79-jährig. Am 6.3. mussten wir die Mutter unseres Chefs Klaus-Peter Dahmen, Margot Dahmen, 73-jähig, zu Grabe tragen.
Neu Vorsitzende bei den Gesellschaften Freischütz und Stadttrompeter werden Peter Glöck und Ralf Reuter. Die Generalversammlung brachte Änderungen im Vorstand hervor: Neuer Oberst wurde Joachim-Rainer Schönberg von der Gesellschaft Wildschütz. Neuer 1. Schriftführer wird Stefan Ketterer (Ges. Freischütz), neuer 2. Schriftführer wird Fränzel Sweekhorst (Ges. Wilhelm-Tell). Am 2.6. verstirbt das älteste Mitglied und Ehrenmitglied Alfred Hoffmann 90-jährig. Aus persönlichen Gründen tritt Fränzel Sweekhorst kurz nach der Wahl von seinem Posten zurück. Neuer 2. Schriftführer wird Freddy Thyssen von der Gesellschaft Rheinperle.


Oberst Joachim-Rainer Schönberg

1999

Am 25.1. verstirbt das Ehrenmitglied und Frau des langjährigen Chefs Peter Ziegenfuß, Lore Ziegenfuß 78-jährig.
Neuwahlen in der Gesellschaft Rheinperle. Der Mit-Neugründer und seit dem 1. Vorsitzende Alex Dadaniak kandidierte nicht wieder für dieses Amt. Neuer 1. Vorsitzender und Hauptmann ist Uwe Schleutermann. Alex Dadaniak wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Durch den Fortzug von Stefan Ketterer aus Düsseldorf war die Neuwahl des 1. Schriftführers erforderlich geworden. In der März Generalversammlung wurde dieses Amt dem bisherigen 2. Schriftführer, Freddy Thyssen von der Rheinperle übertragen.
Am 7.7. stand der Schützenplatz Kopf. Der 1. Chef Klaus-Peter Dahmen feierte mit seiner zukünftigen Frau Jutta Krommus Polterabend. Das Regiment gab sich die Ehre und gratulierte herzlich.
Neues Ehrenmitglied wird August Zöllner.
Das Regiment musste am 5. Oktober Abschied von Ehrenmitglied Otto Hoppe nehmen. Er wurde 86 Jahre alt.

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

2000

Zu Beginn des Jahres gibt Alex Dadaniak die Stabführung des Tambourcorps an Michael Frinken ab.
In der Frühjahrsgeneralversammlung wird Werner Poell, Ges. Barbara neuer 2. Schriftführer, der das Amt bereits im Juni wieder zur Verfügung stellt. Ein imposantes Schützenfest kann der Verein feiern. Die Halle erhält eine neue Bestuhlung (gestiftet durch die Stadtsparkasse Düsseldorf) und Jubiläumsgläser. Aufkleber mit dem neuen Logo gibt es, gestiftet vom Chef, zu Schützenfest. Die Rückwand des Zeltes wird neu gestaltet Das neue Logo des BSV prangt in Form eines großen Leuchtschildes an der Rückwand. Heiner Zinnerlauf hatte hierfür die Federführung. Dank Spendenaufkommen aller Vereinsmitglieder. Ein 30-Personen Orchester gestaltet den Gottesdienst in St. Josef; 19 Kutschen sind im sonntäglichen Festzug dabei, auch der Regimentsvorstand, der sich in Kleidung von Anno-dazumal präsentierte; der Chef erhält die große goldene Verdienstnadel des RSB. Neuer Regimentskönig wird der Chef des Vereins Klaus-Peter Dahmen mit seiner Frau Jutta. Zu Ehrenmitgliedern werden Josef Lepke (Central) und Helmut Swertz (Reserve) ernannt. In der Generalversammlung im November kommt endlich der Antrag auf uneingeschränkte Mitgliedschaft der Frauen im Verein durch. Der Chef selbst stellt den Antrag und begründet ihn in einer sehr engagierten Rede. Das Königspaar stiftet zum 75-jährigen Jubiläum eine Fahnenschleife für die Regimentsfahne.
Neue Vorsitzende bei den Damen wird Petra Maassen.
Die Wildschütz erlebt einen Einbruch und steht kurz vor der Auflösung. Dank dem neuen Vorsitzenden Wolfgang Freitag und einiger weiterer Kameraden bleibt die Wildschütz im Verbund des Bürger-Schützenvereins.
Am 17. Dezember verstirbt der Ehrenhauptmann der 1. Jäger, Günter Freitag, im Alter von 73 Jahren.

2001

Die Generalversammlung im März ergibt ein neues Vorstandsgefüge. Neuer 2. Chef wird Heinz Kowalski (Ges. Reserve), der aufgrund fehlender Zugehörigkeit zum Verein (es fehlt ihm ein Jahr) nur kommissarisch gewählt werden kann. Neue 2. Schriftführerin wird Marlene Thyssen-Voss (Ges. Rheinperle), neuer Platzmeister wird Karlheinz Blasberg (Ges. Freischütz).
Neue Jugendwarte werden Hans-Joachim Mertens und Conny Michel, (beide Ges. 1. Jäger). Neuer Major wird Peter Skirde. Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Hans-Joachim Köhler, Alex Dadaniak, Margarete Trittig und Rudi Becker.
Neuer Hauptmann bei der Central wird Siggi Stein.
Das leidige Thema „Schießstände“ kann durch den Umbau der Luftgewehrhochstände und den Umbau des Flachstandes zum Teilabschluss gebracht werden.
Das erste Jahr, in dem die Frauen des Vereins die Möglichkeit haben, die Regimentskönigswürde für sich zu erringen, nutzen sie auch. Gabriele Holzschneider von der Damen-Schießsportgesellschaft wird erste Frau in diesem Amt. Ihr zur Seite steht ihr Mann Günter. Jungschützenkönigin wird Sandra Joachimski (Reiterfreunde) zusammen mit Christian Laatsch (Stadttrompeter).
Im Oktober müssen wir von unserem Ehrenchef Fritz Neuhaus Abschied nehmen, er verstirbt 68-jährig.
Franz-Robert Maassen führt seit nunmehr 25 Jahren die Kassengeschäfte des Vereins.
Das Thema Schießstand und Polizei beschäftigt uns weiterhin. Luftgewehrhochstand wurde abgenommen, KK-Hochstand muss weiterhin warten, weil sich die Polizei nicht einig darüber ist, wie gebaut werden darf.
Durch den Vorsitzwechsel bei der IGDS wird der 1. Chef 1. stellvertretender Vorsitzender.

2002

Am 10.02. verstirbt der Ehrenhauptmann der Helmut, Herbert Meisel, 77-jährig.
In der Jahreshauptversammlung im März wird der bis dahin kommissarische 2. Chef, Heinz Kowalski, in seinem Amt bestätigt.
Der 2. Chef Heinz Kowalski veranstaltet zu ersten Mal eine Bikertour. Ebern immer etwas Neues.
Im Juli verstirbt Ehrenmitglied Werner Schulte 72-jährig.
Regimentskönigin Gabi Holzschneider (Damen) wird Stadtkönigin der IGDS.
Einen Tag vor unserem Schützenfest, nutzt die Brauerei Schlösser unser Schützenzelt für ihre neue Party „Rock in Rath“. Eine tolle Veranstatlung.

Zum ersten Mal findet der Zapfenstreich auf dem Parkplatz „In den Diken“ statt.
Neues Ehrenmitglied des BSV wird Heinz Milkereit (Ges. Reserve).
Zu Schützenfest kann sich Uschi Jehnigen (Rheinperle) als zweite Frau im Regiment die Regimentskönigswürde sichern. Ihr Mann Axel wird sie durch das Jahr begleiten. Jungschützenkönig wird Marcel Kowalski von der Reserve. An seiner Seite steht Alexandra Schönberg von den Reiterfreunden.
Neues Schülerkönigspaar wurden Sören Trache (Central) und Sonja Schönberg (Reserve) und Pagenkönigin wird Anne-Kathrin Reinhard aus den Reitern. Der Chef stiftet einen Silber-Orden, der der jeweils dienstälteste Hauptmann trägt. Hartmut Trittig als Kaleu von der Marine trägt ihn fortan.
Der Sappeurzug Rath 2002 wird aufgenommen. 1 Zugführer wird Hans-Otto Bugdahl.
Wechsel bei der Leitung des AK Öffentlichkeitsarbeit, Karla Mertens (Jäger) folgt auf Günter Glöck (Freischütz).

2003

Alois Butterwegge stellt sein Beiratsamt zum 1 Juni zur Verfügung. Nachfolger wird Heiner Zinnenlauf.
Rainer Gah tritt aus den Reiterfreunden und dem BSV aus. Die Rittmeisteraufgaben werden von der 2. Rittmeisterin Daniela Wiesner wahrgenommen, die administrativen Tätigkeiten vom Vorsitzenden der Reiter, Klaus-Peter Dahmen.
Aus Anlass seines 80. Geburtstages wird Kurt Thomas (Helmut v. Moltke) zum Ehrenmitglied ernannt.
Das Thema Hochstand und KK ist immer noch nicht abgeschlossen. Jetzt klagt die Bauaufsicht, dass für die Arbeitsbühne am Hochstand keine Statikberechnung vorliegt. 2002 war seitens der Behörde keine Notwendigkeit hierfür gesehen worden. Aber für Schützenfest haben wir eine Sondererlaubnis zur Nutzung erhalten.
Neuer Regimentskönig wird Wolfgang Schmitz von der Freischütz, neue Jungschützenkönigin Diana Brisbois (Rheinperle) zusammen mit Daniel Schulz (Tell).
Walter Mommer (Freischütz) und Hans Robeck (Central) werden aufgrund ihres Einsatzes für das Regiment und aus Vollendung des 80. Geburtstages zu Ehrenmitgliedern ernannt.

2004

Neuer Rittmeister bei den Reitern wird Peter Battel, das Hauptmannsamt in der Wildschütz wechselt Wolfgang Freitag zu Thorsten Rosner.
Der 18. Februar kann als ganz besonderer Tag angesehen werden. Konnte doch der Chef nach 3-jährigem Hin und Her endlich beim Polizeipräsidium die unbefristete Genehmigung zum Schießbetrieb für unseren Hochstand entgegennehmen.
Bei den Wahlen zum Regimentsvorstand im März gibt es folgende Neuerungen zu verzeichnen:
Dieter Boll, seit über 25 Jahren im Stabsoffiziercorps, davon 12 Jahre als Major, tritt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an. Michael von den Berg scheidet aus eigenen Wünschen ebenfalls aus dem Stabsoffiziercorps aus. Neue Majore werden Günter Lange (Marine) und Andreas Harbisch (TC Rheinperle).
Willi Riepenhausen steht nach 33-jähriger Tätigkeit als Regimentsschießwart nicht mehr zur Verfügung. Mit stehenden Ovationen dankt ihm die Mitglieder-versammlung.
Die Jugendwarte Hajo Mertens, Conny Mischel, Wolfgang Schmitz und Edith Tekaat-Peters treten nicht mehr an. Eine Lösung der Jugendarbeit ist nicht in Sicht. Sechs Wochen später werden Manfred Peters, Edith Tekaat-Peters und Karla Mertens kommissarisch mit den Ämtern der Jugendwarte betraut. Neue Schießwartin wird Andrea Krüger von der Wildschütz.
Den ausgeschiedenen Mitgliedern aus den verschiedensten Bereichen wird für ihre bisherige Arbeit gedankt.
Dieter Boll wird auf dem Krönungsball der Marine zum Ehrenmajor ernannt.
Kurz vor Schützenfest erreichte uns die Nachricht, dass der Pachtvertrag über den Platz mit der Stadt Düsseldorf auf betreiben des Vorstandes bis zum 31.12.2034 verlängert wurde.
Willi Windeck, Gesellschaft Helmut, legt sein Hauptmannsamt nieder. Nachfolger wird Axel Jehnigen.
Neuer Schützenkönig wurde Freddy Thyssen (zusammen mit seiner Frau Marlene) von der Gesellschaft 1. Jäger, neue Jungschützenkönigin Katja Kowalski mit ihrem Bruder Marcel (beide Rheinperle). Schülerkönigspaar wurden Stefan Schönberg (Reserve) mit Sabine Lüpertz (Rheinperle) und neuer Pagenkönig wurde Tobias Glöck aus der Freischütz. Willi Riepenhausen und der Regimentspfarrer, Stadtsuperintendent Ernst-Jürgen Albrecht, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Kosten für Schützenfest laufen dem Verein davon. Die vorgesehenen Sparmaßnahmen lösen eine heftige Debatte aus.
Aus Anlass des 80. Geburtstages und wegen seiner Verdienste in seiner Gesellschaft wird Helmut Reinecke (Reserve) auf dem Krönungsball der Reserve, Germania und Central zum Ehrenmitglied ernannt.
Die Generalversammlung im November bestätigt die Jugendleiter

2005

In der erweiterten Vorstandsitzung im Januar wird die Debatte über Sparmaßnahmen zum Abschluss gebracht.
Ehrenmitglied Hans Robeck verstirbt 81-jährig.
Neuer Hauptmann des TC Rheinperle wird Dirk Maassen.
Freddy Thyssen holt am Tag der IGDS im Juli den Titel Stadtkönig wieder nach Rath.
Heinz Kowalski von den Sappeuren wird neuer Regimentskönig von Rath. Jungschützenkönig wird von der Marine Sebastian Holzschneider mit Michaela Lüpertz (Rheinperle). Schülerkönig wird von der Freischütz Patric Tekaat mit Jaqueline Spicker (Reiterfreunde). Die Pagenkönigswürde erringt Melanie Zander von den Reiterfreunden.
Neue Ehrenmitglieder des Regimentes werden Heini Beeck, Eduard Armbruster, Walter Mommer, Günter Behrendt, Lutz Hassel, Hermann Hensel, Karl Müller, Werner Sittard und Fränzl Sweekhorst.
Peter Müller, in den Jahren 1961 -64 OB von Düsseldorf und Ehrenmitglied des Regimentes verstirbt 89-jährig.

2006

Die Ehrenmitglieder Günter Behrendt (zugl. Ehrenhauptmann der Central) und Wilhelm Friedrich Müller (Ehrenhauptmann der Barbara) versterben Ende Februar bzw. Anfang März.
Neue Hauptmänner der Gesellschaften Central, Germania und Reserve werden Rüdiger Hinz, Thomas Böing und Klaus Broizo. Neue 1. Rittmeistern der Reiterfreunde Rath wurde Sandras Joachimsky.
Ein Dreck-Weg-Tag Ende Mai lässt für die Nutzung des ehemaligen Rabüschkegeländes hoffen.
Zu Schützenfest endlich einmal erträgliche Temperaturen. Der Oberste ernennt den Major Günter Lange (Marine) zum Oberstleutnant. Neuer König wird Torsten Rosner von der Wildschütz. Seine Königin wird Frau Monika. Jungschützenkönigin wird Ellen Mohr von der Marine zusammen mit Patrick Durwen. Die Schülerkönigswürde holt sich Kevin Böhle (Wildschütz) mit Königin Marina Hösch (Stadttrompeter). Pagenkönig wird Lamin Michalewiez (Freischütz). Neues Ehrenmitglied Georg Brauns (Tell).

2007

Anfang Februar verstirbt der Ehrenhauptmann der Germania Franz Heidkamp 79-jährig.
Die Jugend hat sich neu formiert. Neue Jugendsprecherin wurde Michaela Lüpertz. Katja Kowalski legte das Amt nach einem Jahr wieder nieder.
Die Vorstandswahlen im März hatte folgendes Ergebnis: Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Manfred Peters als Jugend- und Platzwart, Edith Tekaat-Peters als Jugendwartin, Axel Jehnigen als Platzwart und Peter Skirde als Major. Gewählt als Jugendwarte wurden Hajo und Karla Mertens und Sabine und Michael Mohr. Neuer Major wurde Wolfgang Schmitz. Andreas Harbisch gab kurz nach der Wahl das Amt wieder ab. Freddy und Marlene Thyssen haben das Amt des Schriftführers getauscht, Marlene ist nun 1. Schriftführerin.
Beim Schützenfest wurde Peter Schmidt mit seiner Anni neuer Regimentskönig in Rath. Jungschützenkönigspaar wurde Jana Freitag (1. Jäger) mit Marcel Rockefeller (Wildschütz). Schülerkönig wurde Sascha Windeck (Helmut) und Christina Dörper (Stadttrompeter). Pagenkönigin wurde Cindy Maassen (DSG).
In der November Jahreshauptversammlung wurde der Beitrag erhöht.
Wasserrohrbruch auf dem Platz und nichts ist zu finden. Finanzierungsnöte für eine neue Leitung plagen uns.

2008

Die Tischplatten in der Schützenhalle wurden Dank Patenschaften erneuert. Neuer Hauptmann bei der Helmut wurde Willi Windeck jun. für den zurückgetretenen Axel Jehnigen.

Der Wasserrohrbruch, der kurz nach Schützenfest 2007 auftrat und nicht gefunden werden konnte, wurde durch Zufall entdeckt. Eine neue Leitung für den Platz musste nun nicht gelegt werden.
Gleichfalls im April verstirbt 72-jährig unser Regimentsfotograf Günter Glöck, Ihm haben wir es zu verdanken, dass seit über drei Jahrzehnten Bilder von den Schützenfesten vorhanden sind.
Ende Juni tritt das Dienstälteste Mitglied des Vereins und gleichzeitig dessen Ehrenmitglied, (60 Jahre Mitglied), Wilhelm Windeck sen., 78-jährig von der Lebensbühne ab.
Zu Schützenfest ermitteln wir unsere neuen Könige. Regimentskönig wird Dietmar Derbort mit Frau Marion (Ges. Helmut), Jung-Schützenkönigin darf sich nennen Stefanie Hinz, Schülerkönigin wird Selina Stör (Ges. Central) und Pagenkönig darf sich nennen Marcel Wüst (Ges. Sappeure).
Kurz nach Schützenfest legt der 2. Chef Heinz Kowalski, sein Amt nieder. In der November-Jahreshauptversammlung tritt der bisherige Hauptmann der Wildschütz, Torsten Rosner, die Nachfolge an.
Im Oktober verstirbt das Ehrenmitglied des Regimentes und jahrzehntelanger Zeltbeschicker Hans Scheuten im Alter von 73 Jahren.
Ende November findet zum 17. Mal die Regimentsseniorenfeier in der Schützenhalle statt.

2009

Das Ehrenmitglied des Regimentes und Mitglied der Tell, Franz Krieger, verstirbt Ende Januar 74-jährig.
Der langjährige Hauptmann der Germania, Peter Schumacher, wird zum Ehrenhauptmann ernannt.
Wolle Freitag übernimmt das Amt des 1. Hauptmanns der Wildschütz, Torsten Rosner wird Vorsitzender der Gesellschaft.
Bastian Pohlmann wird neuer Zugführer bei den Sappeuren, Hans-Otto Bugdahl Ehrenzugführer.
Heinz Kowalski wird als neues Beiratsmitglied in der März-Generalversammlung bestätigt.
Der Regimentskönig Dietmar Derbort wird am Tag der IGDS Ende Juli neuer Stadtkönig.
Zu Schützenfest wird Michael Mohr mit seiner Sabine (Marine) neuer Regimentskönig. Neue Jungschützenkönigin wird Sabine Lüpertz (Tambourcorps. An ihrer Seite steht Tobias Hinz (Central). Tobias Glöck (Freischütz) nennt sich ab sofort Schülerkönig und Pagenkönig wird Jan Patrick Braun (Helmut). Als besondere Auszeichnung ist hervorzuheben, dass unser Chef als bislang einzigster unseres Vereins mit dem Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Schützenbundes am Schützenfestdienstag ausgezeichnet wurde.
Ende November heißt es zum 18. Mal: Die Senioren des Vereins feiern Advent. WIR ist die neue Leistungsgemeinschaft der Rather Kaufleute. Anfang Dezember stehen sie auf dem Hülsmeierplatz und der Bürger-Schützenverein ist mit seinem Chef als Nikolaus mit dabei

2010

Die Wahlen im März ergeben keine großen Veränderungen. Lediglich Guido Blasberg als Platzmeister, Walter Jansen als Schießwart, Hajo Mertens als Jugendleiter treten nicht mehr an. Auch Günter Lange stellt sein Amt als Major zur Verfügung.
Ihnen folgen nach:
Als Patzmeister Sabine Lüpertz, als Schießleiter Dirk Oster, als Jugendwart Marion Derbort und als Major Peter Skirde.
Rüdiger Hinz (Central) gibt das Hauptmannsamt an Michael Thiebaud weiter.
Gut eine Woche vorher wird unser Chef Klaus-Peter Dahmen zum Nachfolger von Peter Justenhoven in das Amt des Vorsitzenden der **I**nteressen**g**emeinschaft **D**üsseldorfer **S**chützenvereine gewählt.
Die Ausgehkette des Königs muss abgeändert werden, da kein Feld für weitere Eintragungen mehr frei ist.
Das Hallendach wurde repariert und die Bäume auf dem Platz sind vom Todholz befreit worden. Die Halle hat zwei neue Heizkörper erhalten.
In der heizlosen Zeit wurde die Therme heruntergesetzt.
Neuer Stadtkönig wird Michael Mohr. Ein Novum – ein Rather löste einen Rather in diesem Amt ab.
WIR macht ihr erstes Sommerfest, - ein toller Erfolg. Der BSV bekommt eine Spende aus dem Erlös dieses Events.
Neues Regimentskönigspaar wird Manfred und Edith Peters (Reiterfreunde), neues Jungschützenkönigspaar Kevin Böhle (Wildschütz) und Ellen Mohr (Ges. Wildschütz, neue Schülerkönigin Katrin Derbort (Stadttrompeter) und neuer Pagenkönig Gideon Blasberg (Freischütz.
Im Januar des Folgejahres legt Ellen Mohr das Amt nieder.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins wird wegen starken Regens der Sonntagszug abgebrochen. Eine Fehlentscheidung, wie sich im Nachhinein herausstellte.
Michael und Sabine Mohr legen Ihre Ämter als Jugendwarte aus beruflichen Gründen nieder. Ebenso scheidet Platzmeister Karlheinz Blasberg aus dem Amt. Peter Lüpertz folgt ihm nach.
Auch in diesem Jahr wieder ein Nikolaustag von WIR.

2011

Neuer Hauptmann der Rheinperle wird Jens Cais. Dirk Maassen d.Ä. ist nicht mehr zur Wahl angetreten
Mitte Juni stirbt das Ehrenmitglied und Ehrenmajor Heini Beeck im Alter von nahezu 86 Jahren.
Oberst Joachim-Rainer Schönberg gibt das Amt des Obersten aus persönlichen Gründen auf.
WIR macht wieder das Sommerfest, der Bürger-Schützenverein bringt sich mit Bürger-Königsschießen mit in die Veranstaltung ein. Bürger-Königin wird (nach Jahrzehnten wieder) Kira Derbort.
Eine Woche vor Schützenfest findet erstmalig seit gut 50 Jahren wieder ein Generalappell auf dem Kirchplatz von Hlg. Kreuz statt. Fazit: Ein Anfang ist gemacht
Hajo Mertens wieder Jugendwart. Ebenfalls Jugendwart wird Willi Braun.
Neuer Regimentskönig wird Wolfgang Freitag. Ihm zur Seite steht Doris Böhle, beide Gesellschaft Wildschütz.
Tim Steffen von der Gesellschaft Helmut von Moltke ist neuer Jungschützenkönig. Neuer Schülerkönig ist Marcel Wüst, Gesellschaft Sappeure und neue Pagenkönigin wird Ronja Henze, Gesellschaft Wildschütz.
Neue Ehrenmitglieder werden Paul Schweder und Heinz Derbort.
Wolfgang Schmitz (Freischütz) tritt die Nachfolge von Joachim-Reiner Schönberg als Oberst an. Neuer Major wird Jörg Westfeld (Central).


Oberst Wolfgang Schmitz

2012

Manfred Peters wird neuer Rittmeister der Reiterfreunde Rath. In der Jahreshauptversammlung im März wird Dietmar Derbort zusätzlicher Platzmeister, Peter Skirde wird vom Oberst in den Rang eines Oberstleutnants befördert. Jungschützenkönig Tim Steffen legt aus persönlichen Gründen das Amt nieder.
WIR-Sommerfest in Rath, Oberbürgermeister Dirk Elbers besuchte unseren Stand und probierte sich am Lasergewehr aus. Neuer Bürgerkönig wurde Jörg von der Wippel.
Tag der IGDS auf der Rheinkirmes, unsere Jugend nahm am Mannschaftsschießen teil. Leider wurde durch einen unglücklichen Fehler beim Auswählen der Scheiben unsere Mannschaft kurzzeitig disqualifiziert. Erfreulicherweise konnten wir uns am Ende doch über einen 4. und 10. Platz der Mannschaft freuen und die Disqualifizierung wurde aufgehoben. Alex Dadaniak wird zum Ehrenmitglied des Regimentes ernannt.
Kurz vor Schützenfest erreichte uns dann die Nachricht, dass der Kamerad Marcel Wüst (Ges. Sappeurzug Rath 2002) sein Amt als Schülerkönig niedergelegt hat. Somit hatte das Regiment keinen Schüler- und keinen Jungschützenkönig mehr. Neues Ehrenmitglied wurde an Schützenfest Heiz-Günter Strerath.
Neue Regimentskönigin wird Karin Battel von der Damenschießsportgesellschaft. Ihr zur Seite steht Ehemann Peter (Reiterfreunde). Jungschützenkönigin darf sich Christina Glöck (Reiter) nennen. Florian Holzhauser (TC Derendorf) wird sie auf diesem Jahresweg begleiten. Schülerkönig wird Jan Braun (1. Jäger). Pagenkönig wird Justin Steffen (Wildschütz).
Ehrenmitglieder des Regimentes werden Hermann Zöllner (Barbara)und Bruno Sittard (Central).

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

2013

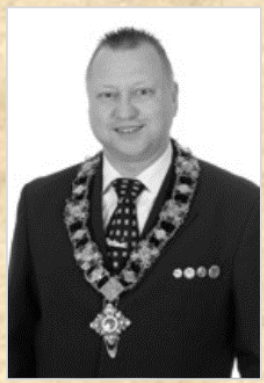
Im Januar gibt Gerry Ehler nach 18 Jahren Hauptmann der Tell, das Amt in jüngere Hände. Der neue Hauptmann heißt Christian Jakobs. In der Jahreshauptversammlung tritt Karlheinz Blasberg (Freischütz) gegen den Amtsinhaber Klaus-Peter Dahmen (Helmut) an. Dahmen bleibt Chef.
Ebenfalls wurden alle Mitglieder des geschäftsführenden sowie erweiterten Vorstand wiedergewählt.
Eine Lösung der Lagerung unserer Vereinswaffen wurde gefunden. Im Vorraum der Halle wird nun ein Waffenschrank installiert.
Der Verein hat mit Michael Gräßel, einen neuen Bürgerkönig.
Beim Tag der IGDS gelingt es der Regimentskönigin Karin Battel (DSG) die Stadtkönigswürde zu erringen. Sie ist die 7. Stadtkönigin aus unserem Regiment.
Ebenfalls konnten unsere Jungschützen beim Mannschaftswettkampf am Tag der IGDS im Dr.-Willi-Kauhausen-Pokal den 3. Platz erringen.
Die Gesellschaften Freischütz und Wilhelm Tell lassen gemeinsam den Generalappell als Rather-Schützen-Biwak wiederaufleben. Ein guter Einklang in das Schützenfest mit Zukunftskonzept.
Zum ersten Mal gestalten die Jungschützen einen eigenen Programmpunkt am Schützenfest. Ein tolles Spektakel. Eine neue Tradition?
Auf dem Schützenfest ermittelt der Verein neue Könige. Neue Schützenkönigin wird Jutta Dahmen (Reiterfreunde). Ihr zu Seite steht ihr Ehemann und 1. Chef des Vereins, Klaus-Peter Dahmen. Schülerkönigin wird Ronja Henze (Wildschütz) und neue Pagenkönigin ist Lea Telli (Wildschütz).
Ein Jungschützenkönig konnte nicht gefunden werden.
Der Vereinsnewsletter „Die Zielscheibe- aktuell“ erscheint erstmals.
Grand Malheure, beide Wasserleitungen auf dem Platz bersten kurz hintereinander. Lange unbemerkt, versetzt dieser Vorfall den Verein in eine missliche Lage. Dank dem Verhandlungsgeschick unseres Vorstandes gelang es den finanziellen Schaden in passablen Bereich zu belassen. Durch die Versicherung und vor allem durch die Hilfe der Bezirksvertretung können Kosten abgefangen werden. Dennoch, der Schaden ist groß.
Im September feiert die Bezirksvertretung ein Bürgerfest zum 725-jährigen Stadtjubiläum. Der BSV beteiligt sich mit einem eigenen Infostand.
Mitte Oktober wurde Anita Neuhaus (DSG) zum Ehrenmitglied des BSV ernannt.
Führungswechsel in der Ges. Helmut von Moltke. Friedrich Neuhaus jun. Folgt auf den 2012 zurückgetretenen Hauptmann Willi Windeck.
Auf der Herbstgeneralversammlung, legen die Platzwarte Sabine Lüpertz (TC Rheinperle) und Peter Lüpertz (TC Rheinperle) aus beruflichen/persönlichen Gründen ihre Ämter nieder.
Die Sozialen Medien wie Facebook und Co. erreichen auch unseren Verein. So Starten wir noch in diesem Jahr mit unserer eigenen Facebook-Seite.
Zum Jahresende muss der Verein von den Ehrenmitgliedern, Helmut Swertz (Reserve) und Irmgard Klein (DSG) Abschied nehmen.

2014

Das Schützenjahr 2014 startet für unserer Jugend närrisch. Sie nahmen zum ersten Mal als eigene Gruppe am Mörsenbroich/Rather Veedelszoch teil.
Arnold Nehren (Central) wird Ehrenmitglied.
Pfingstturnier des Rather SV, einige Mitglieder des BSV unterstützten Tatkräftig.
Der große Pfingststurm „ELA“ versetzt die Stadt in Angst und Schrecken. Unser Schützenplatz kommt mit einem blauen Auge davon, bis auf einen umgestürzten Baum und unzähligen abgeknickten Ästen ist nichts Schlimmeres passiert.
Große Überraschung vor dem Schützenfest. Der 1. Chef Klaus-Peter Dahmen kündigt die Niederlegung des Amtes zu Schützenfest an.
Auch in diesem Jahr wieder ein Sommerfest der WIR. Neuer Bürgerkönig wird Christopher Moritz.
Es können zu Schützenfest wieder Schausteller gewonnen werden. Ein kleines Dorf entsteht.
Am Schützenfest Sonntag tritt Klaus-Peter Dahmen nach 23 Jahren im Amt als 1. Chef zurück.
Große, von Emotionen begleitete Verabschiedung. Das Schützenzelt dankt ihm mit stehenden Ovationen für über 32 Jahre Vorstandsarbeit, davon 23 Jahre als 1. Chef. Gleichzeitig wird er vom Vorstand, zum Ehrenchef des Vereins ernannt.

Neues Regimentskönigspaar werden Peter & Ulrike Lüpertz (TC Rheinperle), Jungschützenkönig wird Jan-Patrick Braun (1. Jäger), Schülerkönigin Anna Mysior (Wildschütz) und Pagenkönigspaar wird Tim Rübsam mit Lena Krüger (Freischütz/Wildschütz).
Auf der Herbstgeneralversammlung werden die Posten der Vorsitzenden neu gewählt:
1. Chef: Torsten Rosner (Wildschütz)
2. Chef: Bastian Pohlmann (Sappeurzug)

Manfred Peters (Reiterfreunde) wird neuer Platzwart.


Chef Torsten Rosner

2015

Im Januar legte Jugendsprecherin Christina Glöck (Reiterfreunde) aus Altersgründen ihr Amt nieder. Die Aufgaben übernehmen bis auf weiteres die Vorstandskameraden Tobias Glöck (Freischütz) und Jan-Patrick Braun (Jäger) als „Doppelspitze“.
Im Februar verstirbt das Ehrenmitglied Kurt Thomas.
Führungswechsel im Sappeurzug. Neuer 1. Zugführer wird Franz Wüst.
Besonders hervorzuheben ist, dass unser Ehrenchef Klaus-Peter Dahmen als bisher einziger in unserem Verein mit dem silbernen Verdienstkreuz des Deutschen-Schützenbundes ausgezeichnet wurde. Ebenfalls wird er auf dem Ball der Könige, zum Ehrenvorstandsmitglied der IGDS ernannt.
Neuer Bürgerkönig wird Rolf Pantel.
Der Verein feiert zum 90-jährigen Jubiläum ein erfolgreiches Schützenfest.
Der Zapfenstreich findet wieder auf der Bochumer Straße statt.
Zur großen Freude aller Mitglieder, konnten wir Renate Leines, eine große Gönnerin unseres Vereins, zur Protektorin des Bürger-Schützenverein 1925 e.V. ernennen.
Neues Regimentskönigspaar sind Friedrich Neuhaus jun. & Christina Gehlen (Helmut v. Moltke), neuer Jungschützenkönig wird Tobias Glöck (Freischütz), Schülerkönigspaar werden Léon Löwy & Lara Frinken (Freischütz/TC Rheinperle) und Pagenkönigspaar sind Lucas Heickmann & Chiara Derbort (Freischütz/Reiterfreunde).
Ende August versterben die Ehrenmitglieder Eberhardt Hinz (Central) und Helmut Reinicke (Reserve)
Zum ersten Mal fand ein Tag der offenen Tür, der Stadttrompeter auf dem Schützenplatz statt. Ein Anfang ist gemacht, den Bürgern unseren Verein näher zu bringen.
Oberst Wolfgang Schmitz (Freischütz) und Jugendleiter Hans-Joachim Mertens (1. Jäger) treten von ihren Ämtern zurück.
Zum ersten Mal in unserem Regiment wird mit Tobias Glöck (Freischütz) ein Rather, Bezirksjugendkönig des Rheinischen-Schützenbundes Bezirk 041.
Torsten Rosner und Bastian Pohlmann treten von ihren Posten als 1. und 2.Chef unseres Vereins zurück. Eine Verbesserung der schwierigen Vorstandssituation ist zum Jahresende nicht in Sicht.
Zum Ende des Jahres muss das Regiment Abschied von den Ehrenmitgliedern Walter Mommer (Ehrenhauptmann Freischütz), Heinz Derbort (Helmut) und Hans-Joachim Ott (Central) nehmen.

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik

90 Jahre besteht nun unser Bürger-Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath. Er hat verschiedene politische Systeme überstanden und ist integraler Bestandteil des jetzigen Gesellschaftssystems. Vieles hat sich auf der Freizeitebene getan, nicht mehr zwei oder drei Fernsehprogramme, sondern 80 und mehr sind ständiger Gast in unseren Wohnzimmern. Dazu eine reiche Vielfalt von Unterhaltungsmöglichkeiten, die sich nicht mehr nur aufs Tanzen- oder Kinogehen beschränken. In dieser Zeit haben wir uns als Verein zu bewähren, eine Tradition und Überliefertes zu wahren. Videospiele verlieren irgendwann an ihrer Attraktivität, das Vereinswesen, so wie wir es kennen hat in 90 Jahren schlimmeres überstanden - und wir werden weiter bestehen!!

2016

Zu Jahresbeginn muss der Verein Kenntnis vom Tod des Ehrenmitgliedes August Zöllner (Barbara) nehmen.
Franz Wüst übergibt den Vorsitz der Sappeure an Bastian Pohlmann.
Die Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand werden in die Herbstgeneralversammlung verschoben.
Dem erweiterten Vorstand gehören neu an:

Jugendwart:	Jörn Abel	(Freischütz)
Platzmeister:	Jörg Abel	(Reiterfreunde)
Oberst.	Peter Skirde	(Reiterfreunde)
Major:	Jörg Westfeld	(Central)
Major:	Dieter Loose	(Reiterfreunde)

Tobias Glöck (Freischütz) wird im April von der Jugend zum Jugendsprecher gewählt.
Ebenfalls im April verstirbt Regimentspfarrer und Ehrenmitglied des BSV Dr. H. c. Walter Eitel (Germania).
Torsten Rosner tritt aus der Wildschütz und dem BSV aus. Die Führung der Wildschütz übernimmt Hauptmann Wolfgang Freitag.
Im Alter von 85 Jahren verstirbt im Mai Ehrenmitglied und Ehrenhauptmann der Jäger Karl Müller.
Der Verein hat mit Christian Holzhauser einen neuen Bürgerkönig.
Die Schützenhalle betreffend ist folgendes bemerkenswerte passiert:
Im Juni gab es drei Einbruchsversuche mit Vandalismus. Dabei wurden sechs Dachluken beschädigt, zum Glück aber nichts gestohlen.
Das Schützenfest erhält ein eignes Motto: „RATH FEIERT SCHÜTZENFEST“
Auf dem Schützenfest wird Marcus Brisbois (Art.-Corps Barbara) neuer Regimentskönig. Ihm zur Seite steht seine Frau Katja. Neues Jungschützenkönigspaar werden Marcel Wüst mit Saskia Neuen (Sappeurzug/1. Jäger Holthausen), Schülerkönigspaar werden Gideon Blasberg & Lena Krüger (Freischütz/Wildschütz) und neues Pagenkönigspaar sind Sarah Maassen & Niklas Ehler (Wilhelm Tell). Der Ehrenchef wird von der Bezirksvertretung für seine jahrelange Vorstandsarbeit ausgezeichnet.
Der Rechtsstreit zwischen unserem Verein und dem Autoscooter erreicht lokales Medieninteresse sogar der WDR berichtet im TV darüber.
Der Sappeurzug Rath nennt sich um, in Sappeurcorps Rath.
Beim Brauereipokalschießen der IGDS errangen unsere Jungschützen einen hervorragenden 2. Platz

Auf der Generalversammlung im Herbst wählt der Verein einen neuen geschäftsführenden Vorstand:

1. Chefin:	Marlene Thyssen-Voss	(Reiterfreunde)
1. Schriftführer:	Freddy Thyssen	(Wilhelm Tell)
2. Schriftführerin:	Jutta Dahmen	(Reiterfreunde)
1. Kassierer:	Peter Glöck	(Freischütz)
2. Kassiererin:	Stefanie Lange	(Central)

Peter Battel (Reiterfreunde) zog seine Kandidatur für den 1. Chef wenige Minuten vor der Wahl zurück.
Historisch: Mit Marlene Thyssen-Voss bekleidet erstmals eine Frau das Amt der 1. Chefin.
Hartmut Trittig und Franz-Robert Maassen treten nach über 30 Jahren nicht mehr an.
Die alte Regimentsfahne wird durch eine neue ersetzt. Oberst Peter Skirde übergibt sie auf der Versammlung an Regimentsfahnenträger Kai-Uwe Riepenhausen.
Zum Jahresende steht der Verein in tiefer Trauer. Ehrenchef Klaus-Peter Damen verstirbt nach kurzer schwerer Krankheit 63-jährig. Der Verein verabschiedet sich einen Tag vor Heilig Abend mit einer Schützenbeerdigung.
Jugendleiter Wilfried Braun legt aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder.

Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath
Chronik



Chefin Marlene Thyssen-Voss



Oberst Peter Skirde

2017

Hauptleutewechsel zu Beginn des Jahres, in den Gesellschaften Freischütz, TC Rheinperle und Reiterfreunde. Guido Blasberg folgt auf Peter Glöck (Freischütz), Daniel Pissarek auf Jens Cais (TC Rheinperle) und neue Rittmeisterin wird Alexandra Schönberg (Reiterfreunde).
Schießleiterin Andrea Krüger tritt von ihrem Amt aus persönlichen Gründen zurück.
Platzwart Jörg Abel legt das Amt im April nieder. Ebenfalls im April verstirbt Ehrenmitglied und Ehrenhauptmann der Gesellschaft Central, Siegfried Stein 82-jährig.
Protektor des Sappeurcorps Rath wird Manfred Grebe.
Dreck-Weg-Tag im Mai auf dem Schützenplatz, zahlreiche Mitglieder packten mit an und brachten den Schützenplatz auf Vordermann.
Als besondere Auszeichnung ist hervorzuheben das unsere 1. Chefin, Marlene Thyssen-Voss als bislang einzige in unserem Verein und Bezirk mit der RSB-Biene ausgezeichnet wurde.
Auf dem WiR-Sommerfest wird Tim Simon neuer Bürgerkönig.
Am Tag der IGDS wird Tobias Glöck (Freischütz) neuer Stadtjungschützenkönig. Nach 22 Jahren ist dieses Amt wieder in Rath.
Kurz vor Schützenfest treten die 2. Kassiererin Stefanie Lange und der Jugendleiter Jörn Lange von ihren Ämtern zurück. Kommissarisch übernehmen Robert Kotzur (Wilhelm Tell) als 2. Kassierer und Daniela Ehler (Wilhelm Tell) als Jugendleiterin die vakanten Ämter.
Das Schützenfest war ein voller Erfolg ein stark gefülltes Zelt am Samstagabend zeigt, Rath feiert Schützenfest.
Ein besonderer Höhepunkt dieses Schützenfestes war die Weihe der neuen Regimentsfahne Die Patenschaft über unsere neue Fahne übernahm auf bitte unseres verstorbenen Ehrenchefs seine Frau Jutta Dahmen. Ihr Fahnenspruch lautete:

„Möge die neue Fahne ein Symbol des friedlichen Miteinanders aller Rather Bürger und Schützen sein. Pflegt und achtet sie, und tragt sie stets mit Stolz.“ *~ Fahnenpatin Jutta Dahmen*

Hartmut Trittig und Franz-Robert Maassen werden Ehrenvorstandsmitglieder. Karl-Heinz Müller wird zum Ehrenmajor ernannt. Neuer Regimentskönig wird Bernd Schwarz mit Monika Pasieka (Freischütz), Jungschützenkönigspaar Cindy Maassen & Tobias Glöck (Wilhelm Tell/Freischütz), Schülerkönigspaar Lucas Heisterbach mit Lara Frinken (Freischütz/TC Rheinperle) und Pagenkönig wird Robin Schmitz (Freischütz).
Die 2. Schriftführerin Jutta Dahmen tritt von ihrem Amt zurück.
Unsere Jungschützen konnten den Mittelwertpokal der IGDS erringen.
Ende Oktober nimmt der Verein Abschied von Ehrenmitglied, Paul Schweder.
Auf der Generalversammlung im Herbst werden folgende Posten neu besetzt:

2. Chef:	Robert Kotzur	(Wilhelm Tell)
2. Kassierer:	Björn Kempen	(Central)
Jugendleiterin:	Daniela Ehler	(Wilhelm Tell)
Schießleiter:	Karsten Ehler	(Wilhelm Tell)
Schießleiter:	Frederick Schmitz	(Central)

Neues Ehrenmitglied wird Ferdinand Kalbeitzer (Ges. Freischütz).
Der Verein erweitert seine Soziale Medien Interaktivität. Die „Rather-Schützen-App“ geht live.

Kurz vor Weihachten muss der Verein Abschied von Ehrenmitglied und Ehrenregimentsfahnenträger Willi Riepenhausen (Wilhelm Tell) nehmen. Er verstirbt 81-jährig.

2018

Zu Beginn des Jahres stellt sich die Gesellschaft Freischütz neu auf. Christian Laatsch führt fortan als Hauptmann die Geschicke der Gesellschaft.
Daniel Pissarek tritt vom Amt des Hauptmannes des TC Rheinperle zurück.
Neuer Protektor des TC Rheinperle wird Ludwig Brisbois.
Auch der Regimentsvorstand verändert sich wieder. Freddy Thyssen gibt sein Amt als 1. Schriftführer des Regimentes aus gesundheitlichen Gründen auf.
Das Schützenfest soll neugestaltet werden. Hierzu bildet sich ein Arbeitskreis „Schützenfest“ der dies Umsetzen soll. Außerdem befassen sich im Arbeitskreis „Satzung“ Kameraden/-innen, mit der Aktualisierung unserer Vereinssatzung.
Auf dem Sommerfest der WiR wird, Lutz Brisbois neuer Bürgerkönig.
Unsere Jungschützen konnten am Tag der IGDS im Jean-Keulertz-Pokal, den 2. Platz erringen. Außerdem holte Jungschützenkönigin Cindy Maassen (Wilhelm Tell) die IGDS Jungschützenkönigs Trophy, zum ersten Mal nach Rath.
Helmut Schraad verlässt das Art.-Corps Barbara sowie den BSV und gibt somit sein Amt als Beirat auf.
Die Jugend hat einen kompletten Mannschaftsatz Regenjacken mit Aufdruck erhalten. Dank des guten Verhandlungsgeschicks unseres Vorstandes, konnte der Flughafen Düsseldorf als Sponsor akquiriert werden.
Ebenfalls startet die Jugend kurz vor Schützenfest ihren eigenen Instagram Kanal.
Zum Schützenfest gibt es wieder eine Neuerung. Die Stadttrompeter eröffnen das Fest mit einer Feier zu ihrem 40-jährigen Jubiläum am Schützenfest Freitag.
Das Schützenfest war wieder ein voller Erfolg. Zum ersten Mal wurde das Fest mit einem Fassanstich durch den Regimentskönig eröffnet. Ebenfalls neu. Der Verein hat einen Gästekönig aus Gönnern und Sponsoren ausgeschossen, Friedjoff Uebachs konnte sich diese Würde sichern. Freddy Thyssen (Ges. Wilhelm Tell) wurde zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Auf dem Schützenfest führen die Jungschützen neue Ehrungen, für 10.-jährige Mitgliedschaft eine Jubiläumsnadel sowie eine Goldene Ehrennadel für besondere Verdienste um die Jugendarbeit, ein.
Neues Regimentskönigspaar sind Sascha Große-Beck & Nadine Claus (Freischütz/Reiterfreunde), neuer Jungschützenkönig Timon Janke (Freischütz), Schülerkönigspaar Chiara Derbort & Léon Heisterbach (Reiterfreunde/Freischütz) und neuer Pagenkönig wurde Luca Arning (Freischütz).
Aufgrund des sehr heißen Sommers sowie der langen regenlosen Zeit musste auf ein Feuerwerk aufgrund der akuten Waldbrandgefahr verzichtet werden.
Beim Bezirkskönigsschießen des Rheinischen-Schützenbund Bezirk 041 errang unser Jungschützenkönig Timon Janke den 2. Platz und darf sich nun Kreisjugendkönig nennen.
Die Instandhaltungsarbeiten auf dem Schützenplatz schreiten weiter voran. Die Halle erhielt im Frühjahr einen neuen Anstrich und der Hochstand konnte im Herbst saniert werden.
Zur Herbstgeneralversammlung legt Heiner Zinnenlauf (Germania) sein Beiratsamt aus gesundheitlichen Gründen nieder.
Heinz Kowalski bittet ebenfalls um eine rasche Nachfolge, für ihn im Beirat.
Auf der Herbstgeneralversammlung, konnten die gesammelten Spenden der Regimentskönigspaare 2017/18 an das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland übergeben werden. Es kamen 3.500,- € zusammen, ein toller Erfolg für dieses neue Projekt.
Voting „Top in Düsseldorf“ der Westdeutschen Zeitung. Der Verein nimmt daran teil und kann durch die zahlreichen Stimmen in seiner Kategorie den 4 Platz und einen Spendencheck von 500,- € gewinnen. Dank vieler helfender Hände konnten in diesem Jahr wieder 3 Aufräumtage sowie der Dreck-Weg-Tag auf dem Schützenplatz durchgeführt werden.

2019

Auf der erweiterten Vorstandssitzung im Februar ernennt der erw. Vorstand die Kameraden Friedrich Neuhaus sen. (Helmut), Rüdiger Hinz (Central) und Thomas Böing (Germania) zum Beirat.
Im Februar erreicht den Verein die traurige Nachricht vom plötzlichen Tod des Ehrenmajors und Hallenwart Karl-Heinz Müller (Wilhelm Tell).
Veedelszoch in Mörsenbroich und Rath, unsere Jungschützen sind wieder mit dabei.

Wahlen auf der Generalversammlung im März. Die beiden Chefs Marlene Thyssen-Voss und Robert Kotzur sowie der Kassierer Peter Glöck werden in ihren Ämtern bestätigt.
Neu in den Vorstand gewählt, wurden:

1 Schriftführer:	Björn Kempen	(Central) - *vorher 2. Kassierer*
2 Kassierer:	Marcus Brisbois	(Barbara)

Es stellten sich auch zu dieser Versammlung keine Mitglieder für den Posten des 2. Schriftführers zur Wahl.
Karla Mertens steht nach 15 Jahren nicht mehr für das Amt der Jugendleiterin zur Verfügung. Außerdem scheiden Marion Derbort (Jugendleiterin) und Nino Freimuth (Schießleiter), aus ihren Ämtern aus.
Neue Jugendwarte werden Frederick Schmitz (Central), Melanie Wolf (Rheinperle), Katja Brisbois (Rgt.-Passiv) und weiterhin Daniela Ehler (Wilhelm Tell). Erfreulich ist, dass nach mehreren Jahren wieder 4 Jugendwarte unseren Jungschützen zur Verfügung stehen. Ebenfalls neu im Amt, Bernd Schwarz (Freischütz), Sascha Große-Beck (Freischütz) und Willi Braun (Jäger) als Platzwarte. Die Stabsoffiziere sowie die vier verbliebenen Schießwarte wurden wiedergewählt.
Negativ zu Berichten ist, dass die Wahlbeteiligung unter 50% lag.
Im April verstirbt das Ehrenmitglied Ferdinand Kalbeitzer (Freischütz) im Alter von 81. Jahren.
Der Verein hat einen neuen Hallenwart. Lutz Brisbois (TC Rheinperle) übernimmt das Amt.
Am 01. Mai startete der BSV seinen eigenen Instagram-Kanal und erweitert somit seine Social-Media-Aktivität.
Im Juni muss der Verein Abschied vom Ehrenmitglied Lutz Hassel (Marine) nehmen.
Auf dem Wir Sommerfest wird Marco Vogel neuer Bürgerkönig des Vereins.
Tag der IGDS auf der Düsseldorfer Rheinkirmes. Unser Regimentskönig Sascha Große-Beck errang den Kopf des Königsvogels. Auf unsere Jungschützen können wir besonders stolz sein, so erreichte die Mannschaft um Cindy Maassen, Lara Frinken, Jan-Patrick Braun und Tobias Glöck den ersten Platz im Kampf um den Jean-Keulertz Pokal mit grandiosen 232 Ringen.
Das Schützenfest 2019 ist ein voller Erfolg, das volle Zelt am Samstagabend und die sehr gut besuchte Parade zeigt, dass unser Schützenfest regen Anklang findet.
Der 2. Chef Robert Kotzur (Ges. Tell) konnte sich die Regimentskönigswürde 2019/20 sichern. Ihm zur Seite steht seine Frau Elke. Zum Jungschützenkönigspaar wurden Lara Frinken (TC Rheinperle) mit Tim Rübsam (Ges. Freischütz), zum Schülerkönigspaar Sarah Maassen (Ges. Tell) mit Lucas Heisterbach (Ges. Freischütz) und zum Pagenkönig Alexander Kämpf (Sappeurcorps) gekrönt. Neue Gästekönigin wurde Daniela Uebachs-von Wilmsdorf.
Das Schützenfest erhält wieder eine Neuerung. Der Dienstagvormittag steht erstmals im Zeichen der Familien. Der Familientag für alle Rather mit buntem Programm und Familienfreundlichen Kirmespreisen findet regen Anklang und ist eine starke Bereicherung für das Fest. Ebenfalls wurde die Parade moderiert und mit Frank Spehl ein neuer musikalischer Höhepunkt für SF Montag und Dienstag verpflichtet.
Am Schützenfest wird Zeltwirtin Ilona Scheuten aufgrund ihrer 50-jährigen Treue zum Rather Schützenfest, zum Ehrenmitglied ernannt.
Der Schützenplatz wird zum Campingplatz. Anfang September konnten Besucher der Caravan Messe, mit ihren Caravans auf unserem Schützenplatz verweilen.
Im Oktober erreicht den Verein die traurige Nachricht vom Tod des Ehrenmitgliedes Irmtraud Robeck (Damen). Sie verstirbt 84.-Jährig.
Als Dank und Anerkennung für die Hilfe und das Engagement einiger Mitglieder für das Regiment, lädt der Vorstand diese Kameraden/innen zum Helferfest in die Schützenhalle ein.
Das zweite Mal stellt Verein mit Lara Frinken (Rheinperle) die Bezirksjugendkönigin des RSB Bezirk 041. Außerdem holt Tobias Glöck (Freischütz) zum ersten Mal die Würde des Kreiskönig des RSB Bezirk 041 nach Rath.
Die Zusammenarbeit unseres Vereins mit der Stadt und der Jugendverkehrsschule wird weiter verfestigt. Es wurden zahlreiche Umbau- und Renovierungsmaßnahmen auf unserem Schützenplatz beschlossen, welche unserem Verein als auch der Jugendverkehrsschule zu Gute kommen. Hierdurch erhält unsere Schützenhalle eine neue Toilettenanlage.
Auch das Regimentskönigspaar von 2018/19 hat für das Kinderhospiz Regenbogenland gesammelt. Im November konnten 1.456,62 € gespendet werden.
Der Verein führt die Spendensammlung unter dem neuen Namen „Rath tut Gutes“ fort.
REWE Vereinsscheine, heißt eine neue Aktion von REWE um Sportvereine in Deutschland zu unterstützen. Auch der BSV nimmt daran teil und die Aktion bringt großen Erfolg. Dank der vielen Mitsammler konnten über 11.000 Vereinsscheine gesammelt werden und diese gegen Prämien im Gesamtwert von über 3.000,- € eingelöst

werden.

2020

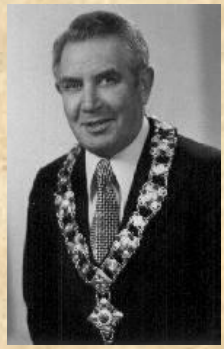
Das 95. Jubiläumsjahr unseres Vereins.
Wechsel in der Führung der Gesellschaft Wildschütz. Andrea Krüger folgt auf Wolfgang Freitag und wird 1. Hauptfrau der Gesellschaft..
Auf der Jugendversammlung im Januar wählen die Jungschützen, Cindy Maassen (Wilhelm Tell) zur neuen 1. Jugendsprecherin. Sie folgt auf Tobias Glöck (Freischütz), welcher nach 9 Jahren Jugendvorstandstätigkeit aus Altersgründen aus dem Amt und der Jugend ausscheidet.
Die Jugend wählt Tobias Glöck (Freischütz) kommissarisch zum 5. Jugendwart.
Auf der erweiterten Vorstandssitzung im Februar ernennt der Vorstand Tobias Glöck (Freischütz) zum neuen Vorstandsassistenten für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing.
Eine traurige Nachricht erreicht den Verein Mitte Februar, Ehrenmajor Dieter Boll (Marine) verstirbt im Alter von 82 Jahren.
Unsere Halle verändert ihr Gesicht. Der Thekenbereich wurde komplett modernisiert. Die alte Theke wurde abgerissen und durch einen Neubau ersetzt, auch die alten Schränke an der Rückseite gehören der Vergangenheit an. Ersetzt wurden sie durch eine moderne Küchenschrankwand mit großzügiger Arbeitsfläche.
Die Welt wird durch die Corona-Virus Pandemie fast vollständig lahmgelegt. Unser gesamtes Vereinsleben stand ab April still. Alle Veranstaltungen mussten Abgesagt oder verschoben werden. Auch das Schützenfest musste im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung des Virus bereits im April abgesagt werden. Neue Regimentskönige gibt es nicht, die Amtszeit verlängert sich um 1 Jahr.
In der Corona-Zeit konnten viele Arbeiten auf dem Platz durchgeführt werden, so wurde die Küche in der Halle renoviert und die Außenrückwand der Halle konnte gedämmt werden.
Da das Schützenfest ausgefallen ist, hat der Vorstand ein digitales Schützenfest auf die Beine gestellt und konnte mit alten Videoaufnahmen welche von Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurden auf den Sozialen Medien doch ein bisschen Schützenfest Stimmung verbreiten.
Um die Bürger im Stadtteil zu überraschen traten das TC Rheinperle und die Stadttrompeter am Schützenfest Sonntag an 7 verschieden Orten in Rath auf und spielten dort eine kurze Serenade.

Im September konnte endlich nach sehr langer Suche, der letzte freie Posten im Regimentsvorstand besetzt werden. Nino Freimuth (Tell) übernimmt das Amt des 2. Schriftführers. Somit ist unser Vorstand wieder komplett. Die Seniorenadventfeier, sowie die Herbstgeneralversammlung und alle Weihnachtsfeiern der Gesellschaften fallen aus.
Eine besondere Auszeichnung erhielt der Kamerad Tobias Glöck (Freischütz) im Dezember. Der Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, zeichnetet Tobias für seine Verdienste um unsere Jugendarbeit mit der Ehrennadel der Landeshauptstadt Düsseldorf, für herausragende Verdienste um den Düsseldorfer Sport aus. Dies Auszeichnung ist zum ersten Mal in unserem Regiment verliehen worden.
In diesem Jahr ging die Aktion REWE Vereinsscheine, in die zweite Runde. Der BSV nimmt wieder daran teil und die Aktion bringt großen Erfolg. Dank der vielen Mitsammler konnten über 8.000 Vereinsscheine gesammelt werden und diese gegen Prämien im Gesamtwert von über 2.500, - € eingelöst werden.
Auch das Ende des Jahres wird, von der Pandemie überschattet. Zum Jahresende sind der Einzelhandel (bis auf die Grundversorgung), Frisöre- und weiter Körperpflegedienste, Städt. Einrichtungen geschlossen, Kontakte müssen auf ein Minimum reduziert werden und Konzerte und ähnliche Veranstaltungen sind untersagt. An ein Vereinsleben ist nicht zu denken. Doch es gibt Hoffnung, zum Jahresende werden die ersten Impfungen für das neue Jahr angekündigt.

Chefs seit der Gründung



Ehrenchef
Max Fricke ✞
Chef von 1925 bis 1937
Ges. Germania



Ehrenchef
Peter Ziegenfuß ✞
Chef von 1970 bis 1982
Ges. Wilhelm Tell



Bernhard Roderburg ✞
Chef von 1937 bis 1944
Ges. Central



Ehrenchef
Friedrich Neuhaus ✞
Chef von 1982 bi 1992
Ges. Helmut v. Moltke



Ehrenchef
Franz Gilessen ✞
Chef von 1948 bis 1960
Ges. Germania



Ehrenchef
Klaus-Peter Dahmen ✞
Chef von 1992 bis 2014
Ges. Helmut v. Moltke



Toni Roderburg ✞
Chef von 1960 bis 1961
Ges. Central



Torsten Rosner
Chef von 2014 bis 2015
Ges. Wildschütz



Jakob Maassen ✞
Chef von 1962 bis 1970
Ges. Reserve



Marlene Thyssen-Voss
Chefin seit 2016
Reiterfreunde Rath

Obristen seit der Gründung



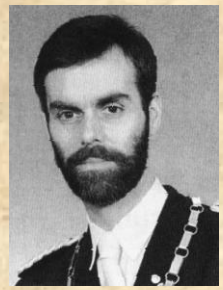
Ehrenoberst
Fritz Eltgen ✞
Oberst von 1925 bis 1930
Ges. Helmut v. Moltke



Ehrenoberst
Eduard Fiedler ✞
Oberst von 1973 bi 1992
Ges. 1. Jäger



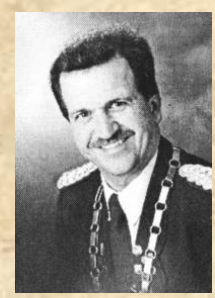
Gustav Nünninghoff ✞
Oberst von 1930 bis 1934
Ges. Wilhelm Tell



Jürgen Rentzel
Oberst von 1992 bis 1997
Reiterfreunde Rath



Karl Krüger ✞
Oberst von 1934 bis 1948
Ges. 1. Jäger



Joachim-Rainer Schönberg
Oberst von 1998 bis 2013
Ges. Wildschütz/Reserve



Emil Koch ✞
Oberst von 1948 bis 1950
Ges. Helmut v. Moltke



Wolfgang Schmitz
Oberst von 2013 bis 2015
Ges. Freischütz



Ehrenoberst
Franz Zehnpfennig ✞
Oberst von 1950 bis 1959
Ges. Helmut v. Moltke



Peter Skirde
Oberst seit 2016
Reiterfreunde Rath



Willi Windeck ✞
Oberst von 1959 bis 1973
Ges. Helmut v. Moltke

✞ Zum Gedenken ✞

Barbara

Fritz Lotze
Johann Blum
AlexNikessen
Franz Weber
Johann Engels
Willi Erger
Albert Beyer
Paul Kandorra
Johann Grohnen
Paul Kandorra
Gerhard Ebgler
Willi Heitmann
Fritz Meyer
Otto Maus
Berni Schreiber
Peter Kandorra
Gerhard Junze
Anton Falkenstein
Franz Kuhnert
Albert Beyer
Jonny Küster
Else Engler
Rudi Heitmann
Mädi Heitmann
Edmund Heitmann
Werner Schelenz
Dieter Beyer
Siegfried Bathke
Winfried Arenz
Wilhelm-Friedrich Müller
Kurt Braun
Hermann Zöllner sen.
Werner Tefke
Edy Frey
Hermann Zöllner jun.
August Zöllner

Central

Jakob Brückmann
Bernhard Roderburg
August Krämer
Alfred Wendek
Hubert Hages
Willi Eckel
Ludwig Gewecke
Karl Drewel
Heinrich Bose
Robert Scheer
Josef Mühlenbach
Erich Mombauer
Georg Horn
August Diedrich
Toni Roderburg
Wilhelm Birkenheuer
Franz Dostal
Hubert Rinke
Willi Holzmüller
Hans Sauerwein
Hermann Holthaus
Hugo Zell
Wilhelm Broch
Oskar Cürvers
Ludwig Hensen
Lene Zell
Alfred Hoffmann
Siegbert Thiebaud
Hans Robeck
Heinz-Günter Behrendt
Eberhard Hinz
Hans-Joachim Ott
Siegfried Stein
Josef Lepke
Jörg-Michael Westfeld

Damen

Mathilde Holthaus
Rosi Mertens
Martha Hinkes
Änne Rabüschke
Otti Eckert
Christine Schäfer
Marianne Cordowinus
Lene Maassen
Lore Ziegenfuß
Inge Ehler
Irmgard Klein
Hildegard Ingener
Marion Neuhaus
Irmtraud Robeck
Brigitte Ingener-Maatoog
Melanie Uhlmann
Anita Neuhaus
Christa Sweekhorst

Freischütz

Jakob Dornscheidt
Lorenz Jarisch
Anton Langen
Ewald Leibold
Johann Schrimer
Wilhelm Küppers
Wilhelm Augustin
Julius v. Wolff
Hermann Liebig
Franz Gerhard
Heinrich Wendel
Willi Amels
Paul Sternberg
Albert Franz
Adolf Kurz
Wilhelm Lauff
Philip Dahlbert
Johann Dassui
Josef Peters
Friedrich Heiderich
August Vidahl
Heinrich Tillmann
Alfred Nohl
Rudolf Huhnke
Theodor Blasberg
Lambert Kames
Willi Wittbusch
Josef Jacobs
Franz Tolksdorf
Hans Apel
Alfons Köhler
Alfred Hoffmann
Hermann Vidahl
Maria Bonn
Friedrich Hansen
Walter Nowozin
Karl Blasberg
Otto Henkel
Günter Meier
Willi Vorberg
Theo Ketterer
Ludwig Heitmann
Hans Schnorrenberg
Inge Engels
Jakob Große-Beck
Inge Blasberg
Günter Glöck
Willi Jans
Frank Stahl
Walter Janssen
Walter Mommer
Ferdi Kalbeitzer
Harald Hoffmann
Erika Staggemeyer

✞ Zum Gedenken ✞

Germania

Josef Bellinghausen
Heinrich Winkels
Josef Platte
Heinrich Brenner
Johann Küpper
Adolf Bongards
Hermann Windeck
Wilhelm Mommer
Josef Kaulbarsch
Karl Thiel
Toni Kaes
August Lückenhaus
Otto Schädlich
Adam Schulten
Josef Moseler
Ernst Hitzbruch
Heinrich Fehlings
Ernst Bornemann
Peter Schlaad
Otto Riepe
Nikolaus Fellinger
Max Fricke
Bernhard Küpper
Josef Lepper
Friedrich Prigge
Rudolf Kölsch
Peter Possberg
Max Koch
Hans Leizmann
Theodor Dahmen
Wilhelm Buschhausen
Fritz Witteborg
Hans Küpper
Volkmar Seite
Heinrich Brenner
Fritz Hauck
Robert Kappler
Alex Heimbach
Jakob Brenner
Heinrich Buschkühl
Josef Schlöder
Hans Bredewald
Peter Hermsen
Leo Scherf
Georg Seidel
Toni Stuckemeier
Bernhard Chrzaszcz
Friedel Brenner
Wilhelm Zinnenlauf
Hans Drees
Willi Jondral
Walter Ueffing
Franz Heidkamp
Hans-Joachim Köhler
Dr. h. c. Walter Eitel
Willi Drees

Helmut

Fritz Eltgen
Adolf Kels
Emil Koch
Gottfried Meyer
Waldemar Nagel
Heinrich Erkes
Johann Rings
Anton Schlebusch
Jean Werle
Karl Rütters
Emil Kortwig
Josef Kapusta
Johann Meyer
Franz Hamers
Gustav Gottschall
Wilhelm Vossen
Alfred Hacke
Johann Cremer
Heinrich Zander
Ernst Reich
Jean Roth
Fritz Neuhaus
Hubert Wirtz
Franz Zehnpfennig
Johann Herres
Christian Zindel
August Thiel
Friedrich Kolbe
Theodor Garmers
Emil Benscheidt
Josef Schneider
Leo Dauvermann
August Gerling
Richard Weidtmann
Josef Beck
Werner Schirmer
Wilhelm Windeck
Otto Deiting
Josef Jacob
Uwe Schönberg
Kurt Hahn
Hans Richartz
Siegfried Wernecke
Egon Rabüschke
Max Schellberg
Karl Ropertz
Richard Fehr
Franz Versen
Wolfgang Schlickum
Heinz Hahn
Friedrich Neuhaus sen.
Herbert Meisel
Wilhelm Windeck sen.
Werner Pubanz
Heinrich Beeck
Heinz Derbort
Klaus-Peter Dahmen

1. Jäger

Wilhelm Derksen
Hermann Brauns
Adam Schaub
Johann Klingler
Heinrich Pesch
Heinrich Schnitzler
Peter Goelitz
Karl Krüger
Wilhelm Hoffmann
Gottfried Steven
Peter Bongartz sen.
Alfred Schroeder
Eduard Fiedler sen.
Heinz Albers
Johann Brauns
Herbert Bardulek
Theo Mertens
Eduard Fiedler
Wolfgang Warkocz
Eduard Müller
Günter Freitag
Josef Gröschel
Karl Müller

✞ Zum Gedenken ✞

Marine

Peter Wolf sen.
Hans-Henning Beu
Hans Pasieka
Sylvester Lupp
Ernst Tekaat
Karl-Heint Witkowski
Emil Fischer
Wolfgang Warkocz
Eduard Armbruster
Christian Schyren
Lutz Hassel
Dieter Boll

Reiterfreunde

Gisela Mönnix
Hans-Otto Christiansen

Reserve

Dr. Wilhelm Denker
Hans Prodöhl
Ernst Büscher
Karl-Heinz Heesen
Hubert Wingen
Peter Bischoff
Jakob Maassen
Walter Spelter
Karl Himmels
Hans Heesen
Wilhelm Janzen
Karl Ferger
Paul-Heinz Massau
Franz Frey
Otto Hoppe
Ria Massau
Heinz Milkereit
Helmut Swertz
Ernst Reich
Wilhelm Eckert
Helmut Reinecke
Rosemarie Reinecke

Sappeurcorps

Hubert Steffens
Paul Adam
Franz Wüst
Peter Schmidt

TC Rheinperle

Peter Bach
Josef Michels
Wilhelm Schöenen
Josef Hirt
Franz Velten
Adolf Franke
Josef Thurn
Hans Rose
Adolf Hoster
Anton Damrau
Heinrich Geib
Heinz Frye
Webster Stawicki

✞ Zum Gedenken ✞

Wildschütz

Robert Mertens
Heinrich Spielmann
Jakob Cordowinuns
Josef Schneider
Ewald Mertens
Heinrich Cordowinus
Udo Wirtz
Renate Kraus

Josef Kraus

Wilhelm Tell

Gerhard Kreisinger
Fritz Tönges
August Lingenbrink
Josef Küpper
Heinrich Uffelmann
Karl Fehlings
Willi Decker
Peter Kremer

Richard Mischke
Guistav Witzel
Franz Fehlings
Eduard Ziegenfuß
Heinrich Blömer
Friedrich Sweekhorst

Ludwig Weiß
Carl Clausen
Ernst Schorn
Josef Coenen
Peter Gielissen
Hans Heckershoff

Franz Gielissen
Johann Kolar
Jakob Bahners
Ernst Schnieders sen.

Ewald Daniels
Heinz Theuerkauf
Günter Oster
Horst Ziegenfuß

Wilhelm Niethen

Herbert Barofke
Manfred v. d. Meyden
Peter Ziegenfuß
Rudi Möhrimg
Friedel Sweekhorst
Hans Köhler
Karl Schreder
Franz Krieger
Friedhelm Rübsam
Jenny Maassen
Willi Riepenhausen
Karl-Heinz Müller

Ehrenmitglieder

Direktor Besuch
Dechant Johann Bertrams
Baron von Thon
Ernst Gottschalk
Direktor Schwarz
Direktor Giegel
Klara Kiesselbach
Josef Gockeln

August Himmels
Direktor Erich Howahr
Dr. Theodor Forst
Werner Gunkel
Dr. Rudolf Sack
Wilhelm Wendel

Jean Keulertz
Josef Vivegnis
Alwin Hühn
Toni Gläser
Dr. Karl Blied
Wilhelm Pascher

Günter Schwiersch
Gisela Scheuten
August Cohsmann
Werner Schulte

Peter Müller
Hans Scheuten

Rgt.-Passiv

Hans Pryla
Gerhard Schmitz
Margot Dahmen
Arnim Schönberg
Rolf Vidahl
Elisabeth Fiedler
Renate Kienen

Protektoren

Graf Heribert von Spee
Prof. Günter Schwitzke
Wilhelm Eckert

Andreas Hofer

Peter Hamers
Willi Thiel
Josef Gallandt
Hermann Tesche

Hubertus Jäger

Hermann Braer
Johann van Kempen
Theo va Bonn
Tekat

Lützow

Edmund Gräf
Jean Bongarts
August Graf
Matthias Bones